Memories-A new life?

Von Tenni

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Prolog 2
Kapitel 2: Das Wiedersehn 3
Kapitel 3: Was ist nur mit dir passiert? Teil 1 5
Kapitel 4: Was ist nur mit dir passiert? Teil 2 7
Kapitel 5: Ich vermisse dein altes ich.. 10
Kapitel 6: Wegen dir bin ich zurückgekommen und wegen dir werde ich auch wieder gehn! 13
Kapitel 7: When we first meet (Bonus) 18
Kapitel 8: Wrong Memories? 21
Kapitel 9: Kampf um verlorene Erinnerungen 25
Kapitel 10: Unerwartete Wendung...? 29
Kapitel 11: Lass mich nicht allein! 33
Kapitel 12: "Etwas" verspätetes Halloween Special (Bonuskap) 37
Kapitel 13: Final Battle..~ 41
Kapitel 14: Epilog 47

Kapitel 1: Prolog

PROLOG

**Vor genau 1 Jahr griff Orochimaru Konoha an.
Der Kampf war lang und forderte viele Leben.
Viele Ninjas kämpften und es war jede Hilfe
nötig, um nicht zu verlieren. Sogar die Ge-Nins
und Chu-Nins mussten kämpfen. Unter ihnen waren
ebenfals Naruto und seine Freunde. Konoha gewann
letzendlich den Kampf gegen Orochimaru. Jedoch
schaffte er es, ein paar Ninjas aus Konoha zu
entführen, ihre Erinnerungen zu löschen und sie
auf der ganzen Welt zu verteilen. Unter diesen
Ninjas war auch jemand aus Narutos Freundeskreis.
Und diese Person wurde nach Deutschland gebracht!**

Kapitel 2: Das Wiedersehn

Also das ist mein erstes FF also seid bitte
nicht so kritisch mit mir ja? Ich muss erst
mal die richtige Schreibweise finden v.v und
so ganz ohne Fehler ist mein FF natürlich auch
nicht XD also falls ich weitermachen soll sagt
bescheid ja? Weil sonst schreib ich ja umsonst ^^

Kurz, nachdem der Unterricht zu Ende war und alle in der Klasse sich auf den Weg zu ihren Zimmern machten, blieb Lina noch im Klassenzimmer um sich auf den Abendunterricht vorzubereiten. "Wenn ich den Text des Songs nicht auswendig kann, bin ich verloren...die verlassen sich doch auf mich das ich das Solo singe!T^T ", dachte Lina laut nach.

Sie packte ihre Sachen und verlies schließlich das Klassenzimmer. //Ich muss heute noch in der Küche aushelfen... man ist das anstrengend auf einem Internat zu leben...// In Gedanken versunken ging sie raus in den Garten des Internates. "Bald ist Frühling...dann blühen die Blumen wieder!", sagte sie mit einem leichten Lächeln und dachte sich neben bei, dass es gar nicht zu ihr passt sich auf den Frühling zu freuen.

Sie drehte sich um, um wieder in das Internat zu gehen, erschrak aber, als sie einen ihr unbekannten Mann vor sich sah. "TenTen! Endlich habe ich dich gefunden! Nach einem ganzen Jahr der Suche und Anstrengung habe ich dich vor mir stehen! Mensch hast du dich verändert! Bist ja kaum noch wieder zu erkennen!", trällerte dieser glücklich.

Lina sah den Unbekannten verdattert an. "W...wer sind sie?! Und wieso nennen sie mich TenTen?!!", fragte Lina aufgebracht. //Was denkt der sich dabei, mich so zu erschrecken!?// Mit großen Augen blickte der Mann sie an und sagte geschockt: "TenTen... wie kannst du nur deinen eigenen Sensei vergessen? Nach all den Jahren des gemeinsamen Trainings..."

Ihr Gesichtsausdruck zeigte nur Verwirrung. //Sensei? Dieser Mann? Der sieht eher etwas schwul aus, als dass er ein Sensei ist! (XD sry das musste sein ^^") Wer trägt denn schon freiwillig einen grünen, auffälligen Ganzkörperanzug und dazu noch ein komisches orange-rotes Band um die Hüfte?! Und dann noch dieser komische Topfhaarschnitt...der ist doch total verrückt!//

Bevor sie jedoch etwas sagen konnte, wurde sie von dem Mann ohnmächtig geschlagen. "Tut mir leid... aber du würdest dich nur weigern mitzukommen, da du dich nicht zu erinnern scheinst...aber das wird schon wieder!", sagte Sensei Gai etwas ernst, aber zu gleich auch traurig. Nach dem er diese Worte sprach, nahm er das ohnmächtige Mädchen unter den Arm und verschwand, zusammen mit ihr, in einer Rauchwolke.

So das war also das erste Kapitel ^^ hoffe es hat euch gefallen ^^

ich werd mich bemühen so schnell wie möglich weiter zuschreiben

mfg

LailaHiwakai

Kapitel 3: Was ist nur mit dir passiert? Teil 1

Langsam und vorsichtig öffnete das Mädchen ihre Augen und schaute sich um. //Wo bin ich hier nur?// Ihr Blick traf in einer Ecke des Raumes auf weiße Augen, die sie musterten. Verwirrt starrte Lina diese Person an* "Wer bist du? Und wieso bist du in meinem Zimmer? Starr mich gefälligst nicht so an!", fuhr sie diesen an und wiederholte dann noch einmal ihre Frage, als der Junge in der Zimmerecke nicht antworten wollte.

"Hmpf", war das einzige was sie von ihm zu hören bekam, bevor er aus dem Zimmer ging. "Was war denn das?", sagte sie verwirrt und schaut ihm nach. //Man hab ich Kopfschmerzen...// Als sie jemanden an der Tür hörte, schaute sie auf. Sie entdeckte einen Mann in einem grünen Latexanzug.

"Du bist doch...wha! Du bist dieser Typ, der mich doch überrascht und niedergeschlagen hat!", schrie sie aufgebracht und zeigte mit dem Finger auf den Mann. "Ah, wie ich sehe bist du wieder putz munter und die Jugend scheint ja nur so aus dir zu sprudeln, meine Liebe!", trällerte Gai glücklich und legte seine üblicher "Nice-Guy-Pose" ein. "Ähm...", war alles was das Mädchen dazu sagen konnte.

"Was immer du fragen willst, TenTen, lass es raus!", sagte das grüne Männchen lächelnd. "Wo bin ich hier?", fragte Lina nun offen. //Wieso nennt der komische Typ da mich TenTen???// In ihrem Gesicht spiegelte sich ihre Verwirrung kaum übersehbar wieder. "Das hier, meine Liebe, ist das Krankenhaus von Konoha und du bist hier in deinem Heimatdorf...Konoha. (Logisch oder wenn sie im KH von Konoha ist XD) Erinnerst du dich denn nicht?", antwortete er etwas überrascht.

Sie schüttelte nur den Kopf. //Wieso behauptet dieser Mannk dass ich in meinem Heimatdorf sei? Ich lebe in Deutschland und nicht in "Konoha", oder wie er dieses Dorf genannt hat...was auch immer hier los ist...ich will sofort zurück nach Hause!// "Das ist unmöglich. Ich kenne dieses Konoha nicht und habe auch noch nie davon gehört. Mein zu Hause ist in Deutschland und ich will, wenn das möglich ist, wieder dorthin zurück also...wenn sie mich jetzt entschuldigen", sagte sie und stand auf, "werde ich jetzt wieder zurück nach Hause gehen."

Sie ging zur Tür und öffnete diese, als sie gegen den Jungen von zuvor stieß. Leise murmelte sie eine Entschuldigung und wollte weiter ihres Weges gehen, als dieser sie am Handgelenkt festhielt und nicht gehen lassen wollte. "Ähm..könntest du mich bitte loslassen?", frage Lina höflich.

"Das geht nicht. Tsunade-sama hat mich damit beauftragt auf dich aufzupassen und dich nicht mehr aus den Augen zu lassen, damit es nicht noch einmal passiert und du plötzlich verschwindest",sagte der Junge ruhig und machte keine Anstalten das Mädchen loszulassen. Dieses seufzte nur. "Wer auch immer diese Tsunade ist...sag ihr, dass ich nicht hier bleiben werde", kaum sprach sie diesen Satz aus, trat eine Person zu den beiden.

"Na dann sag es ihr doch gleich persönlich", sagte die Frau, "denn sie steht gerade direkt vor dir." Lina erschrak. Sie betrachte die Frau mit großen Augen und konnte nur eine leise Entschuldigung murmeln, mehr nicht. //Wer ist diese
Frau? Sie ist so hübsch und graziös, aber sie sieht dennoch sehr stark aus... einfach nur wunderschön...//

Doch plötzlich wurde sie aus ihren Gedanken gerissen, als Gai sprach: "Es tut mir leid, Hokage-sama. Meine Schülerin meinte es nicht so. Es ist nur, sie scheint sich an nichts mehr zu erinnern." Der grüne Latexmann senkte den Kopf betrübt.

"Soso... also hat Orochimaru sie nicht nur entführt, sonder auch anscheinend ihr all ihre Erinnerungen genommen... das ist wahrlich ein Problem, aber irgendwie werden wir das schon wieder hinbekommen!", sprach die Hokage und schaute zu dem Jungen mit den weißen Augen, als sie weitersprach, "du und das restliche Team, ihr werdet bei ihr bleiben und auf sie aufpassen und ihr helfen sich wieder zu erinnern. Wer sich jedoch weigert, bekommt zur Strafe ein ganzes Jahr lang keine Mission mehr!"

Mit dieser Drohung wandte sie sich von den drei verwirrten Leuten ab und ging wieder. //Na das kann ja mal was werden// Das junge Mädchen schaute zu beiden anderen. Ihr Blick wie immer nur leer und ohne jegliche Emotionen. "Okay beenden wir das ganze, indem ihr mich einfach wieder zurück nach Deutschland bringt...", sie wandte den Blick ab und sprach nicht weiter.

Der Junge mit den weißen Augen betrachtete sie skeptisch. //Ist das noch die TenTen, die ich einmal kannte? Sonst hat sie doch immer nur gelächelt, egal was war. Aber jetzt...ihr Blick...so einsam und ohne jegliche Gefühle. Noch schlimmer als meiner...was ist nur mit ihr in all der Zeit passiert?// Kopfschüttelnd dachte sich der junge Hyuuga dies und ging dann mit Lina und Gai aus dem Raum.

---

so leite das war der 1 teil von meinem 2 Kapi ^^ der 2 teil kommt bald ich werde mich bemühen!

Kapitel 4: Was ist nur mit dir passiert? Teil 2

Sorry das es so lange gedauert hat v.v aber zur Zeit hab ich total den stress weil so viel los ist *seufzt*

Da saß sie nun an einen Baum gelehnt und schaute in den Himmel. Wenn man sie so ansah, konnte man denken, dass sie wie früher war, denn damals sah sie auch immer in den Himmel, wenn sie traurig war oder nachdachte. Er betrachtete sie mit seinen weißen, ausdruckslosen Augen. Was er gerade dachte konnte man ihm nicht ansehen, da er immer den selben Gesichtsausdruck hatte.

Leise seufzte das Mädchen. "Bin ich so interessant, dass du mich beim meditieren beobachtest?", fragte sie leicht genervt. Als antwort bekam sie nur ein "Hmpf" zu hören. Das war das einzige, was er immer sagte, wenn sie in seiner Nähe war. Sie hatte sich schon nach kurzer Zeit daran gewöhnt, dass er nicht mit ihr sprach. Wieder seufzte sie auf.

//Ich bin hier in einem fremden Ort, sitze hier bei einem Jungen, den ich nicht kenne und weiß noch immer nicht, was los ist...// "Sag mal... Neji Hyuuga... warum sprichst du nicht mit mir?", fragte sie ihn und schaute ihn dabei mit ihren rehbraunen Augen an, die noch immer so leer erschienen. "Das geht dich nichts an", antwortete er abweisend.

//Oh man... noch immer dieser Blick! Das ist ja schlimmer als bei mir// Sie sah ihm an, dass er gerade über etwas nachdachte. Aber was genau konnte sie nicht erraten. Erneut seufzte sie. Sie stand auf und verließ den Platz und ging Richtung Waldinneres. "Jetzt bin ich schon eine Woche hier in diesem komischen Dorf und es hat sich nichts geändert.

Ich weiß immer noch nicht, warum sie mich TenTen nennen, ich weiß nicht warum, ich eigentlich hier bin und ich weiß nicht, warum mich dieser Hyuuga Typ so ignoriert...", sprach sie leise mit sich selbst. Leise und schweigend setzt sie sich an einen kleinen See. Plötzlich hatte sie höllische Kopfschmerzen und sah Bilder, die ihr sehr bekannt vorkamen. Es war nach dem ersten Trainingstag, an dem sie Ge-Nin wurde.

~*~FLASCHBACK~*~
Weinend und leise schluchzend saß sie dort am See und verfluchte ihr Leben. Sie bereute es die Ge-Nin Prüfung geschafft zu haben und das sie ausgerechnet in ein Team mit solch einem Eisklotz eingeteilt wurde. "Warum...? Warum bin ich ausgerechnet in dieses Team gekommen?

Und warum musste ich mich sofort in diesen gefühlslosen Idioten von einem Hyuuga verlieben?!", sprach sie leise. Wieder rannen ihr Tränen über ihre Wange und sie machte keine Anstalten diese zurückzuhalten. Sie hatte ein paar Wunden an ihren Armen. Einige Wunden bluteten sehr schlimm, jedoch machte sie keine Anstalten diese Wunden zu verbinden.

Nein, sie sagte sich, dass es eh egal sei, da sie nur weg von hier wollte. Weg von ihrem Team, weg von ihm, der ihr das angetan hatte. Plötzlich spürte sie eine Hand auf ihrer Schulter. Sie blickte auf und sah in die weißen Augen des jungen Hyuugas. Schnell wischte sie sich ihre Tränen weg und drehte sich um. "Was ist denn noch?", frage sie leise, während sie weitere Tränen unterdrückte.

"Ich wollte mich nach dir erkundigen, ob es dir gut geht, weil Sensei Gai mich dazu gedrängt hat...", sagte er monoton und musterte sie mit seinen weißen Augen. //Sie hat viele Wunden, die schlimm bluten...und sie hat geweint...war ich zu hart?// Zum ersten mal in seinem Leben hatte er Zweifel und sorgte sich um jemanden. Aber schnell unterdrückte er diese Gefühle wieder.

Als er auf das zierliche Mädchen vor sich hinabsah und sah, wie zerbrechlich und verletzlich sie doch eigentlich war, beschloss er, dass nächste mal nicht so hart zu ihr zu sein. "Ja mir geht es blendend, wie du ja sehn kannst!", fuhr sie ihn an und stand auf, "du kannst jetzt wieder gehen, nachdem du dich ja erkundigt hast, dass ich noch einigermaßen lebe! Oder nein besser!

Bring mich doch hier um und erledige das, was du beim Training begonnen hast! Los mach schon!" Verwirrt schaute er sie an. Dachte sie wirklich, dass er sie umbringen wollte? Er packte sie am Handgelenk und sah ihr in die Augen. In ihre rehbraunen Augen, die solch eine Wärme ausstrahlten, die ihn schon beim ersten Blick so in den Bann gezogen hatten.

"Deine Wunden bluten sehr schlimm. Lass sie mich behandeln", sagte er sanft. Ihre Augen weiteten sich und sie sah ihn verwirrt an. //Was ist denn jetzt los?!// Ohne eine Antwort von ihr abzuwarten, nahm er einen Verband und eine Salbe aus seiner Tasche und versorgte ihre Wunden. Ab dem Tag war er nie mehr so hart zu ihr, als er mit ihr trainierte. Er war zwar wieder gefühlslos, aber er verletzte sie nicht mehr so hart.
~*~FLASCHBACK ENDE~*~

"Wow...was war das denn eben...?", murmelte TenTen leise. Sie hielt sich den Kopf. "Was hast du denn?", frage eine ihr bekannte Stimme. Sie drehte sich um und blickte Neji in die Augen. "Es ist wie damals...nur etwas anders...aber die selbe Situation. Du stehst dort und blickst mich kalt an. Das ist der Unterschied. Damals lag Sorge in deinem Blick.

Aber jetzt blickst du mich nur kalt und gefühlslos an. Wie beim ersten Treffen. Warum?", sprach das Mädchen leise. "Du erinnerst dich?", war das einzige was Neji sagte. Stumm nickte TenTen. "Das braucht dich nicht zu interessieren, warum ich dich so anblicke!", sagte er kalt und drehte sich um, um wieder zu gehen.

//Sie erinnert sich wieder an etwas..das muss ich Tsunade-sama berichten...aber warum ausgerechnet an dieses Ereignis? Ist es wegen der Umgebung?// Er wollte schon gehen, als er jedoch ein leises Schluchzen hinter sich hörte. Vorsichtig drehte er sich um und hoffte, dass er nicht das sehn würde, was er vermutete, jedoch wurde er enttäuscht.

Das Mädchen, das ihn zuvor mit ihren leeren Augen angesehen hatte, stand jetzt vor

ihm und Tränen liefen über ihre Wangen, um gleich darauf auf den Boden zu tropfen. //Ach verdammt! Es ist wie damals!// Behutsam nahm er sie in den Arm und wischte ihr ein paar Tränen weg. "Wenn du aufhörst zu weinen, dann sag ich dir denn Grund ...", sprach er leise um sie zu beruhigen.

Sie nickte stumm. Ein paar Minuten vergingen, wie sie so dort standen. Als sie aufgehört hatte zu weinen, sprach er leise "Es ist, weil ich Angst habe...Angst davor, dass ich etwas falsch machen könnte und dich sehr verletze..." "Nur darum? Aber ich kann mich ja eh an kaum etwas erinnern...also brauchst du keine Angst zu haben", entgegnete TenTen ihm.

Wieder hatte sie diesen leeren Blick. Innerlich seufzte Neji, denn er vermisste sie, die Wärme in ihrem Blick von damals. "TenTen?" Die Angesprochene hob den Kopf. "Hm?" "Könntest du bitte wieder Lächeln? Nur ein mal? Bitte...", er sah sie leicht bittend an. "Aber nur, wenn du auch lächelst...", sprach sie leise. Neji nickte.

Nur einmal wollte er ihr Lächeln sehen, das er so lange schon nicht mehr gesehen hatte. Kurz schloss TenTen ihre Augen, um ihm gleich darauf wieder in seine weißen Augen zu blicken. Ein Lächeln war zu sehen. Sie lächelte ihn sanft an. Das Lächeln, welches er so lange vermisst hatte. Dieses Lächeln war es, nachdem er sich gesehnt hatte. Wie von selbst musste er ebenfalls lächeln. "Danke...", murmelte er leise. Wieder vergingen ein paar Minuten, bevor sie beschlossen zurück nach Konoha zu gehen.

Still stand sie dort im Wald.
Weinte, weinte weil man sie verletzt hatte.
Tränen liefen ihr über die Wange.
Sie lächelte. Ein Lächeln das traurig war.
Schwach - das war es was sie dachte.
Sie spürte wie sich zwei warme Arme um sie legten.
Spürte eine angenehme Wärme.
Drehte sich um und sah, dass dort nichts war.
Sie war alleine...wie so oft.
Lonely litte Girl...

Joa des war der 2 Teil vom Kapi ^^" hoffe es hat euch gefallen und das es mal n bisschen länger ist als die anderen XD

Kapitel 5: Ich vermisse dein altes ich..

ok der Titel ist nicht gerade toll .___. aber mir fiel nix ein XDDD wer einen besseren Vorschlag hat soll mir bitte ENS schicken danke ^^

Ein paar Tage waren seit dem vergangen und TenTen hatte seit dem wieder ihren leeren Blick. Nur Neji wusste, dass sie auch noch lächeln konnte, wenn sie es wollte. Aber immer wieder fragte er sich, warum sie das nicht mehr tat. Den Grund wollte sie keinem sagen. Er bemerkte sogar, dass es noch schlimmer wurde. Ihre Stimme wurde kalt und gefühlslos.

//Verdammt noch mal! Was ist nur los, dass sie sich immer mehr und mehr von anderen abschottet und kälter wird?!// So langsam machte er sich schon Sorgen, ließ es sich aber wie immer nicht anmerken. TenTen war gerade auf dem Weg nach Hause, als sie eine Hand an ihrem Handgelenk festhielt. Es war Neji. "Tsunade-sama hat gesagt, ich soll dich begleiten und bei dir heute übernachten, weil sie sich Sorgen um dich macht TenTen", sagte er in seiner üblichen Tonlage.

"Tu was du nicht lassen kannst...", antwortete sie kalt. Sie löste sich aus seinem Griff und ging weiter. Still folgte er ihr, aber nicht ohne wieder einmal darüber nachzudenken, warum sie so anders war als Früher. Bei ihrem Haus angekommen, gingen beide rein. Sie zeigte ihm das Gästezimmer.

"Wenn etwas ist, dann sag bescheid...ich kann dir aber nicht garantieren, dass ich dir helfen werde...", sprach sie noch bevor sie in die Küche ging und sich etwas zu Essen kochte. Schweigsam saßen die beiden an dem Esstisch und aßen Curry. Der Rest des Tages lief so ziemlich schweigsam und langweilig ab. (hab keine Lust alles zu beschreiben XD) Stillschweigend ging TenTen auf ihr Zimmer und legte sich ins Bett.

Neji wartete bis sie schlief und schlich sich dann auf ihr Zimmer, um in der Nacht auf sie aufpassen zu können. Er setzt sich auf einen Stuhl und beobachtete sie. Sie murmelte leise etwas und drehte sich unruhig im Schlaf um. //TenTen scheint schlecht zu träumen...// Als er sie so sah, wie sie dort lag und sich klein machte, bestätigte er seine Theorie in Gedanken.

~*~TenTens Traum~*~
Sie saß in einem kleinen, engen Raum und hatte Angst. Sie wusste nicht genau was los war, aber sie wusste, dass es nichts gutes sein konnte. Von draußen konnte sie Schreie hörn und das knistern von Feuer. Langsam bekam sie Panik. Sie wusste nicht, wie sie sich befreien konnte, denn sie war gefesselt. Verzweifelt versuchte sie, die Fesseln mit Hilfe eines Kunais aufzuschneiden, jedoch gelang es ihr nicht.

Plötzlich wurde sie von einem hellen, leicht orangenem Licht geblendet und jemand packte sie, nahm sie unter den Arm und rannte mit ihr aus dem brennenden Haus. Verwirrt versuchte sie zu erkennen wer dieser jemand war, aber sie erkannte sein Gesicht nicht. Der Mann, der sie trug, fiel plötzlich zu Boden und sackte in sich zusammen.

Er war tot. Umgebracht von einem Kunai, das direkt in sein Herz gerammt wurde. Tränen strömten über ihr Gesicht. Was passierte gerade? Wo war sie? Wer waren all diese Leute, von denen sie umgeben war und die tot zu Boden fielen? Fragen über Fragen, auf die sie keine Antworten bekam. Gerade kam ein Mann in schwarz gehüllt auf sie zu. Er packte ihre Hand als plötzlich...
~*~Traum Ende~*~

Schweißgebadet wachte TenTen auf. Was war das eben nur für ein merkwürdiger Traum? Sie schaute sich in ihrem Zimmer um, als ihr Blick bei einer Person, die auf einem Stuhl saß, hängen blieb. Neji saß dort auf dem Stuhl und war eingeschlafen. Vorsichtig ging sie zu ihm und deckte ihn mit einer Decke zu. Dann schaute sie auf die Uhr. Es war erst 3.00 Uhr. Leise seufzte sie.

TenTen wusste, dass sie nach diesem Traum nicht mehr einschlafen konnte. Also beschloss sie runter in die Küche zu gehen und schon mal Frühstück zu kochen. (um 3.00 Uhr?! oO XD) Als sie gerade etwas Toast in den Toaster tat, fielen ihr etwas ein.

Schweigend und weinend stand sie am Grabe.
Das Grabe ihres Liebsten.
Tränen, die keine Tränen waren, weinte sie stumm.
Wieder dieses traurige Lächeln, das ihre Lippen zierte.
Wieder der Gedanke, allein zu sein.
Nie hatte sie es gemerkt, dass sie es nicht war.
Nie...bis zu dem Zeitpunkt, an dem er starb.
Man ihn aus ihrem Leben verbannt hat.
Still stand sie dort an dem Ort, an dem sie ihn das letzte mal sah.
Tränen, die keine Tränen waren, tropften hinab auf den Boden.

Leise sagte sie diese Sätze auf. "Stille Tränen...damit sind die Tränen ihrer Seele gemeint, die um ihren Liebsten weint", erklang eine etwas verschlafene Stimme hinter ihr. Neji stand in der Tür und sah etwas müde aus. Er hatte die ganze Nacht kein Auge zugetan, doch die Müdigkeit hatte letzt endlich am Ende gesiegt und er war eingeschlafen.

"Das eben...das ist ein uraltes Gedicht über eine junge Konnochi, die ihren Liebsten verloren hat...das Gedicht endet mit der Strophe: *'Nun war sie wieder vereint mit ihrem Liebsten, denn der Tod vereint alles, was einmal getrennt wurde.'* Das mussten wir einmal auf der Akademie lernen. Jeder in Konoha kann es", sprach er zu Ende.

"Mh...achso...verstehe...", sagte sie leise und nahm sich ein Toast. Still setzte sie sich an den Tisch und frühstückte. "Das Gedicht ist irgendwie traurig...", murmelte das Mädchen leise. Neji nickte. "Ja...aber es soll uns daran erinnern, niemals eine Dummheit zu begehen, oder sich zu verlieben...", sprach er kühl.

"Glaub mir...das hatte ich auch nicht vor! Liebe ist etwas, was einem Ninja nicht erlaubt ist!", antwortete sie ebenfalls kühl. Dieser eine Satze schaffte es, dass Neji ein leichtes Stechen in seiner Brust spürte. "TenTen, nur weil das so ist, musst du dich nicht gleich daran halten! Es ist normal sich zu verlieben! Jeder verliebt sich einmal!", sagte er in

einem strengen Ton.

"Das weiß ich! Aber ich habe nicht vor mich zu verlieben! Liebe bringt nur Unglück und Trauer! Deshalb ist Liebe überflüssig!", äußerte sie ihre Meinung. "Hmpf", entgegnete Neji und sprach nicht weiter. //Ihre Einstellung hat sich total geändert! Früher hat sie immer gesagt, dass Liebe das beste auf der Welt sei! Und jetzt?! Jetzt hasst sie die Liebe!//

Minuten des Schweigens vergingen, als Neji das Schweigen erneut brach. "TenTen... warum hasst du die Liebe so sehr?", fragte er. "Weil Liebe nur Schmerz bedeutet. Darum. Oder wie würdest du reagieren, wenn ich zu dir käme und sagen würde **'Wo ai ni...'** und dann sag ich, dass ich dich hasse? Wäre das schön? Nein oder?", gab sie zur Antwort.

Als sie das sagte, wurde er leicht rot. "Nein...natürlich nicht...aber trotzdem...vielleicht könnte es auch gut enden...", murmelte er leise. Damit war wieder einmal die Unterhaltung beendet und beide schwiegen wieder einmal.

My lonlyless is killing me...
And I...
I musst confess...
I still believe...
Still believe..

----------joa...fertig mit dem kapi oO es ist nicht gerade lang weil es mir heute nicht gut geht und ist auch irgendwie langweilig v.v gomme...aber bald wird es spannend! versprochen!

knuff danke für eure kommis und favos wenn ihr ein bonus kapi wollt dann sagt bescheid! ^^

Kapitel 6: Wegen dir bin ich zurückgekommen und wegen dir werde ich auch wieder gehn!

okay der Titel ist ein bisschen lang XD aber mir fiel nix besseres ein ^^" naja und dann wollte ich noch fragen ob ihr jetzt ein Bonus kapi wollt ^^

Wieder vergingen ein paar Wochen, in denen TenTen jedoch keine Erinnerungen fand. Inzwischen durfte sie sogar trainieren, was ihr am Anfang recht schwer fiel, aber mit der Zeit hatte sie es geschafft, sogar Lee einmal zu besiegen. Lee lies sie aber absichtlich gewinnen, also galt das nicht. Es war die Zeit gekommen, in der die Kirschbäume anfingen zu blühen und das ganze Land in ein beruhigendes Rosa tauchten.

Hanabi stand vor der Tür. Das Fest der Kirschblüten. Sensei Gai dachte sich, dass es eine gute Idee sei, Team Gai auf dieses Fest zu schicken, damit TenTen vielleicht wieder ein paar Erinnerungen zurückbekam. Tsunade hatte ihm nämlich erzählt, dass es an der Umgebung und dem Ereignis liegt, ob sich TenTen an etwas erinnern kann.

Da stand sie nun an dem Treffpunkt, an dem sich ihr Team treffen wollte und hatte einen schwarzen Kimono mit weißen Hibiskusblüten bestickt an. Sie schaute sich um, ob jemand kam und tatsächlich. Am Ende der Straße war eine Gestalt zu erkennen, die sie sofort erkannte. Es war kein anderer als Neji Hyuuga. Er stelle sich etwas Abseits von ihr an einen Baum und wartete auf die beiden Latexmänner.

Wie man es nicht anders von ihm erwarten konnte, hatte er seine übliche Trainingskleidung an. Leise seufzte das Mädchen. //Er hätte heute wenigstens etwas anderes anziehen können...// Ein paar Minuten vergingen, bis auch Sensei Gai und sein jüngeres Abbild Rock Lee sich zu den beiden gesellten. "So dann lasst uns doch ein bisschen auf dem Fest herumgehen!

Neji, du wirst zusammen mit TenTen herumgehen und ich zusammen mit Lee! Verstanden?", sprach der größere der beiden Latexmännchen. Ein einstimmiges "Hai!" war zu hören und sie teilten sich auf. Zusammen mit Neji schaute TenTen sich auf dem Fest um und staunte über den Anblick, der sich ihr bot.

Überall hingen Lichter und fast überall waren kleine Stände aufgebaut, an denen man etwas zu Essen kaufen konnte oder ein Gewinnspiel spielen konnte. So etwas hatte sie noch nie gesehen. Neji musste sich ein Grinsen verkneifen, als er sah, wie das Mädchen von Stand zu Stand ging und alles genauestens begutachtete. "Wow sieh mal Neji!

Dort kann man kleine Goldfische gewinnen!", sagte TenTen staunend und rannte sofort zu dem kleinen Stand hin, den sie meinte. Sie bezahlte und nahm sich einen kleinen Papierkescher. Vorsichtig tauchte sie ihn ins Wasser ein, um einen Goldfisch zu fangen, jedoch riss das Papier und der Goldfisch hüpfte zurück ins Wasser.

"Mh...das ist ja total schwer! Dabei wollte ich so gerne einen kleinen Goldfisch", sprach

sie enttäuscht und gab es nach ein paar weiteren Versuchen auf. "Warte lass mich mal...", schlug Neji vor. Er konzentriere sich, tauchte schnell den Papierkescher ein und tat einen kleinen Fisch in das Gefäß mit Wasser in seiner einen Hand.

Er bezahlte und lies den Fisch in einen Beutel mit Wasser packen. Neji reichte TenTen den Beutel und sie nahm ihn Lächelnd an. "Danke das ist wirklich nett von dir Neji!", glücklich dankte sie ihn. Er hatte sie seit langem nicht mehr so glücklich Lächeln sehn. Um ehrlich zu sein, hatte sie wirklich schon lange nicht mehr gelächelt seit ihrem Gespräch.

Zusammen standen sie nun auf einer kleinen Lichtung, von der aus man ganz Konoha überblicken konnte. "Hier ist es wirklich schön nicht wahr?", flüsterte sie leise. Neji nickte nur still. "Neji...warum hast du es mir nicht gesagt?", frage das Mädchen. "Was gesagt?", stelle der Junge verwirrt seine Gegenfrage. "Dass wir verlobt sind...", gab sie zur Antwort.

Verblüfft schaute er TenTen an. //Sie kann sich daran erinnern?! Mist! Was jetzt?// "Seid wann kannst du dich daran wieder erinnern?", fragte er. "Schon seit wir uns das erste mal sahen.. nur wollte ich es dir nicht sagen, da ich schauen wollte, ob du es mir erzählen willst. Aber du hast es mir nicht erzählt. Bin ich dir etwa nicht mehr wichtig?

Hast du mich damals nur aus Spaß gefragt gehabt, um mich später wieder in den Wind zu schießen?", sagte sie und ihre Augen füllten sich langsam mit Tränen. "Nein natürlich nicht! Ich meinte das damals wirklich ernst! Ich wollte dir nur nicht davon erzählen, weil...weil...", er verstummte. "Weil du was?!", schrie sie ihn wütend an, "weil es doch so ist?!

Weil du mir damit noch mehr weh tun wolltest?!" "Nein verdammt noch mal! TenTen ich wollte es dir nicht sagen weil...", er wollte gerade weiter sprechen, als er von einer schrillen Stimme unterbrochen wurde. "Neji-kuuuuuun! Liebling da bist du ja!" Ein rothaariges Mädchen rannte auf die beiden zu und umarmte Neji fest.

"Ich hab dich schon die ganze Zeit gesucht! Du weißt doch, dass wir uns Heute treffen wollten, um gemeinsam das Fest anzuschauen!", sagte das rothaarige Mädchen lächelnd und drückte ihn einen Kuss auf die Wange. "Kira lass das bitte...", versuchte Neji sich aus der Situation zu befreien. "Neji...wer ist das denn? Du hast mir deine Freundin noch gar nicht vorgestellt.

Dabei bin ich doch deine Teamkollegin, die immer gut informiert sein muss", sagte TenTen freundlich und lächelte. Etwas zu freundlich für Nejis Geschmack. "Oh darf ich mich vorstellen! Mein Name ist Kira Kamue und ich bin Nejis Verlobte und wir beide werden in 1 Jahr heiraten!", trällerte Kira glücklich.

"Aha...verstehe...also, dann will ich euch beide mal nicht weiter stören", sprach TenTen wieder in ihrer üblichen, kalten Stimmlage. Sie drehte sich um und ging wieder Richtung Konoha und verschwand in der Menschenmenge beim Fest. "Wer war das denn Neji Schatz?", frage Kira ihren Verlobten. Neji seufzte. "Das eben war TenTen meine alte Teamkollegin die vor kurzem zurückkam.

Du weißt schon.Ich hab dir mal von ihr erzählt", gab Neji als Antwort. //Verdammt! TenTen bitte komm zurück. Ich möchte dir das erklären!// Flehend sah Neji in die Richtung, in die sie gegangen war und hoffte, dass sie zurückkäme. Seine Hoffnungen jedoch gingen den Bach runter, als sie nach ein paar Minuten immer noch nicht zurück war.

Plötzlich wurde er von Kira an der Hand gepackt und zurück zum Fest gezogen, wo sich die beiden amüsierten. Zumindest Kira amüsierte sich. Neji war die ganze Zeit in Gedanken bei TenTen und überlegte sich, was sie wohl gerade machte.

~*~Bei TenTen~*~
"Dieser verdammte Idiot! Darum wollte er es mir nicht sagen! Weil er bereits eine Neue gefunden hat! Baka! Wie konnte ich mich nur jemals auf solch einen Idioten einlassen und mich in ihn verlieben?! Er hat die ganze Zeit über nur mit mir gespielt! Ich war ihm nichts wert!", fluchte sie und rannte mit einem tränenüberströmten Gesicht nach Hause.

Wütend knallte sie die Tür hinter sich zu und ging auf ihr Zimmer. Noch immer hatte sie Tränen in den Augen und sie machte sich nicht die Mühe, diese zu unterdrücken. Sie wollte im Moment kein Ninja sein, sondern einfach nur ein ganz normales Mädchen, das seinen Gefühlen freien lauf lies. Schluchzend saß sie auf ihrem Bett und weinte solange, bis ihre Augen gerötet waren und sie alles nur noch verschwommen sah.

"Liebe verletzt einen nur! Ich hasse die Liebe und andere Gefühle, die einen verletzen können!", sprach sie wutentbrannt. Sie griff nach einem Kunai in ihrer Tasche und schnitt sich ihre beiden Dutts auf. Jetzt hatte sie nur noch kurzes Haar, das sie gerade mal zu zwei kleinen Zöpfen zusammenbinden konnte. Danach ging sie zu ihrem Kleiderschrank und suchte sich ein schwarzes Top und eine schwarze Hose aus ihren Sachen heraus und zog sich um.

Zu letzt schnitt sie sich mit dem Kunai in die Handfläche und schrieb etwas mit ihrem Blut an ihre Wand. "Die Liebe ist ein Gefühl das ein Ninja nicht braucht! Ich verlasse Konoha und kehre nie mehr zurück! Gez. Lina", sprach sie beim schreiben. Sie hasste den Namen TenTen, denn er erinnerte sie an ihn, den sie so sehr hasste.

Allein schon wie er ihren Namen immer aussprach, lies sie schaudern. Sie griff nach ihrem Ninjastirnband und machte einen Ritz durch das Konohazeichen. Dann band sie es sich um den Hals und verlies ihr Haus. Zurück blieben nur Erinnerungen. All die Guten, so wie auch die Schlechten. Und Ihre Gefühle. Der Hass, die Liebe, die Freude und alles andere.

Sie wollte einfach nur so schnell wie möglich aus Konoha. Unbemerkt verließ sie das Dorf durch den Westausgang und ging Ziellos durch die Gegend.

~*~Bei Neji~*~
Nach dem er sich von seiner Verlobten Kira befreien konnte, ging er nach Hause. Er hatte sich fest vorgenommen, TenTen am nächsten Tag alles zu erklären. Jetzt noch einmal zu ihr zu gehen, dazu war es bereits zu spät, denn er hatte auf dem Fest die

Zeit ganz vergessen gehabt. Es war bereits 1.00 Uhr. Müde und erschöpft legte er sich in sein Bett und schloss seine Augen.

Er dachte noch einmal darüber nach, doch noch einmal schnell zu ihr zu gehen, aber die Müdigkeit siegte und lies ihn einschlafen, bevor er überhaupt weiterdenken konnte. Hätte er gewusst, dass sie Konoha bereits schon vor Stunden verlassen hatte, dann wäre er ihr sofort gefolgt und hätte sie zurückgeholt. Am nächsten Tag stand er schon sehr früh am Morgen auf, um zu TenTen zu gehen.

Als er vor ihrer Tür stand und schon öfters geklingelt hatte, aber keiner aufmachte, holte er den Ersatzschlüssel, den TenTen ihm einmal gegeben hatte, aus seiner Hosentasche und schloss auf. "TenTen? Bist du schon wach?", rief er und begab sich auf ihr Zimmer. Was er dort sah, lies ihn erst mal erschrocken stehen bleiben und auf seinem Gesicht zeichnete sich pures Entsetzen ab.

Auf dem Boden lagen braune, leicht gelockte Haare verstreut. Eindeutig TenTens. Und an der Wand sah er, was sie mit ihrem Blut geschrieben hatte. Ihm blieb die Luft weg. Vorsichtig ging er zu der Wand, an der etwas geschrieben stand und las es sich durch. "Nein...das darf doch nicht wahrsein...das ist doch nur ein böser Alptraum...sie ist doch nicht einfach so gegangen...das geht doch nicht!", murmelte er leise und ging in die Knie.

Er spürte ihr weiches, seidiges Haar, das auf dem Boden verstreut lag. Es fühlte sich so echt an, jedoch glaubte er noch immer, dass es ein böser Alptraum sei, dass er jeden Moment aufwachen würde und in seinem Zimmer lag. Doch das geschah nicht. Er war in der Realität. Was er da sah, war alles Wirklichkeit. Sie war gegangen. Er hatte sie ein zweites mal verloren.

Und das schlimmste war, dass er schuld war. Er hätte sie aufhalten sollen, bevor es zu spät war. Aber er hatte es nicht getan und jetzt war sie fort. Sie hat Konoha hinter sich gelassen, und ihr Heimatdorf verraten und war jetzt irgendwo dort draußen. Noch immer geschockt von dem Anblick rannte er aus TenTens Haus, um Tsunade bescheid zugeben was geschehen war.

Außer Atem stand er vor ihr und erzählte ihr alles. Die Hokage blickte zu erst Ernst, dann jedoch wurde ihr Blick geschockt. Selbst sie hätte nicht gedacht, das TenTen so etwas tun würde. "Wir müssen sie suchen! SOFORT!", rief sie laut und schickte eine ganze Ambueinheit los, um das Mädchen zu suchen. Die Nachricht, von dem was geschehen war, breitete sich schnell aus und jeder hatte Schuldgefühle, weil jeder sie hätte aufhalten können.

Doch am schlimmsten waren diese Schuldgefühle bei Neji, denn wegen ihm hatte sie Konoha verraten.

~*~Bei TenTen~*~
Sie war die ganze Zeit über planlos durch die Gegend geirrt, als sie vor einem kleinen Dorf stand, vor dem gewarnt wurde. Sie übersah die Warnungen und ging einfach in das Dorf. Gedankenverloren ging sie durch die Straßen und achte nicht auf ihren Weg. Ihr war es egal, ob jemand sie angreifen könnte oder nicht. Sie wollte nur so weit wie

möglich von Konoha weg.

Plötzlich stieß sie gegen jemanden und fiel zu Boden. Schmerzend rieb sie sich den Kopf und blickte auf, um zu sehn gegen wen sie gestoßen war. Sie blickte eine Person in einem schwarzen Umhang an. Geschockt riss sie die Augen auf. //Das ist die Person aus meinem Traum!// "D-Du...", stotterte sie. Die Person nahm den Umhang ab.

Es war Orochimaru, der vor ihr Stand. "Ah... die junge Konnochi von damals. Ich wusste, dass ich dich eines Tages wiedersehn würde. Es war nur eine Frage der Zeit. Und nun bist du hier in meinem Dorf. Oto-Gakure. Ich heiße dich Willkommen... Lina", sprach er ruhig. TenTen sah ihn an. "Du kennst also meinen Namen...", sagte sie und stand auf.

//Ein Glück, dass er nicht meinen anderen Namen ausgesprochen hat// "Du scheinst Konoha den Rücken gekehrt zu haben", sprach er weiter. Verwundert schaute die junge Konnochi ihn an. "Das sieht man an deinem Ninjastirnband. Sag, willst du mir treu dienen und eine loyale Dienerin Oto-Gakures sein?", frage er immer noch mit seiner ruhigen Stimme. Er reichte ihr ein Oto-Gakure Stirnband.

Sie nahm es vorsichtig in die Hand und betrachtete es. Als Antwort gab sie ein Nicken. Sie nahm ihr Konoha Stirnband ab und machte das von Oto-Gakure um ihren Hals. "Gut. Dann folge mir. Ich zeige dir dein Zimmer, das extra für dich eingerichtet wurde. Es passt sich deinen Fähigkeiten an. Und wenn du dann gegessen hast, beginnt dein Training.

Ich werde dich persönlich trainieren, denn ich habe noch großes mit dir vor. Was das ist, wirst du in 2 Monaten erfahren. Und jetzt komm mit mir", sagte er und ging los. Das Mädchen folgte ihm wie befohlen und beide verschwanden im Nichts.

Man hatte sie verletzt,
betrogen und angelogen.
Jetzt mochte sie nicht mehr.
Sie wollte nicht länger ihr falsches Lächeln zeigen.
Sie wollte ihren Tränen Ausdruck geben.
Entschied sich, zu vergessen.
Entschied sich, ein Feind zu werden.
Alleine, das wollte sie sein.
Sie hatte es immer gehasst.
Aber jetzt suchte sie die Einsamkeit.
Sie wollte nicht mehr verletzt werden.
Darum ging sie, und lies ihr Leben zurück.

---

joa das wars mit dem kapi ^^" bitte nicht schlagen dafür das es komisch geworden ist v.v aber ich wollte mal etwas spannung mit reinbringen..wie es weiter geht werdet ihr dann bald erfahren ^.~

Kapitel 7: When we first meet (Bonus)

joa also wie gesagt ich mache ein bonus kapi ^^ ... warum ich es "when we first meet" genannt habe...? nunja da heißt so viel wie "als wir uns das erste mal trafen" und worum es darin geht werdet ihr ja sehn (bzw. lesen XD)

Es war alles noch bevor es solche Probleme gab wie Verlobung, Tot von nahestehenden Menschen oder plötzliches Verschwinden. In einer Zeit, in der Neji´s Vater noch lebte und TenTens Eltern ebenfalls noch am Leben waren. Es war eine glückliche und schöne Zeit. Doch nichts währt ewig. TenTens Eltern starben auf einer Mission.

Das schlimmste war, dass sie bestätigen musste, das es ihre Eltern sind. Sie hatte ständig das Bild vor Augen, wie ihre Eltern dort vor ihr lagen, blutüberströmt und kaum noch zu erkennen. Kurz zuvor war Neji´s Vater verstorben. Nun stand das kleine Mädchen, das gerade mal 5 Jahre alt war, alleine am Grabe ihrer Eltern. Verwandte hatte sie schon lange nicht mehr.

Ihre Familie war kein berühmter Clan oder sehr bekannt, darum stand nur sie alleine an einem verregnetem Tag am Grab, denn Heute wurden ihre Eltern beerdigt. Sie weinte, da sie wusste, dass keiner in der Nähe war und der Regen ihre Tränen versteckte. Was sie jedoch nicht merkte, ein Junge war ebenfalls auf dem Friedhof, um einen Blumenstrauß auf das Grab seines Vater zu legen.

Als er das Mädchen dort sah, wie sie im Regen an einem Grab stand, blieb er stehn und beobachte sie eine Weile. "Tz, wie schwach wegen eines schon längst verstorbenen Menschen so zu Trauern", sagte er leise. Er hatte sein Bluterbe benutzt, um zu erkennen, warum sie dort stand. Er sah, dass sie leise weinte und alleine war.

Jedoch als er gerade weitergehn wollte, bemerkte er das eingravierte Todesdatum. Es war vom vorherigen Tag. Daraus schloss er, dass wohl heute die Beerdigung war. Langsam wunderte er sich schon, warum nur ein kleines Mädchen an dem Grab stand. Das Mädchen hatte den Jungen nicht bemerkt und weinte leise weiter. Bei dem Gedanken, dass sie nun ganz alleine war, stiegen ihr wieder neue Tränen in die Augen.

Vorsichtig näherte sich der Junge dem Mädchen. Er hielt über sie einen Regenschrim und schaute sie mit seinen weißen Augen an. "Warum weinst du? Ist es denn so schlimm, dass jemand stirbt? Es gehört zum Leben eines Ninjas, dass er irgendwann einmal sterben muss", sagte dieser kühl. Das Mädchen sah ihn verwirrt an. Sie kannte diesen Jungen nicht und sie hatte ihn auch gar nicht bemerkt.

"I-ich weine...weil meine Eltern Gestern auf einer Mission gestorben sind...ich wusste, dass sie irgendwann einmal sterben werden...aber...", das Mädchen verstummte. Sie weinte einfach zu viel, als dass die hätte sprechen können. "Na und? Du hast doch bestimmt noch Verwandte oder Freunde. Darum gibt es keinen Grund zu weinen", immernoch war seine Stimme kalt und abweisend.

Das Mädchen schüttelte den Kopf. "N-Nein ich...ich habe niemanden mehr... keine Verwandten...u-und auch keine Freunde. Ich bin a-alleine. Meine Eltern waren das einzige was ich noch hatte...und jetzt...sind sie tot", mit jedem Wort wurde ihre Stimme immer leiser und brüchiger. "Hm...das heißt also, dass du jetzt alleine für dich sorgen musst", schlussfolgerte er.

//Irgendwie tut sie mir Leid. Sie ist so wie ich. Ich hab auch keine Eltern mehr. Aber ich hab noch viele Verwandte und sie hat niemanden mehr// "Weißt du was? Lass uns eine Nudelsuppe essen gehn und dann kannst du dich bei mir ausreden ich werde dir zuhörn", sprach er Monoton. (Ok... sehn wirs mal so... als er noch jung ist war er noch nicht all zu gefühlslos XD)

Verwundert sah das kleine Mädchen den Jungen an. //Er kennt mich gerade mal seit ein paar Minuten, weiß nicht meinen Namen und sieht auch nicht gerade freundlich aus. Aber...// "O-okay...", sagte sie leise und ging zusammen mit ihm zur Ichiraku-Ramenbar. Dort angekommen aßen sie erst einmal eine Schüssel Ramen für jeden der beiden.

"Sag mal, wir sind doch beide im gleichen Alter, oder? Und wir kommen beide bald auf die Akademie. Willst du dann mit mir trainieren gehn?", fragte der Junge, während er seinen Ramen aß. "Ehm...ok. Das ist besser, als ständig alleine trainieren zu müssen!", gab das Mädchen zur Antwort. Verwirrt starrte er das Mädchen an. "Du trainierst JETZT schon?!", fragte er geschockt.

Sie nickte. "Ja das tue ich. Ich liebe es mit Waffen zu trainieren und übe jeden Tag. Meine Zielgenauigkeit ist sehr gut geworden. Nur noch jeder 10 Kunai verfehlt sein Ziel!", sagte sie stolz und hatte ihren Ramen aufgegessen. "Na dann lass uns doch Morgen schon miteinander trainieren", gab der Junge monoton von sich und stand auf, "ich werde dann jetzt mal wieder zurück gehn.

Mein Onkel will, dass ich mit meiner Cousine trainiere. Bis Morgen dann" Er bezahlte das Essen und war dann auch schon wieder weg. Mit dem Gedanken, dass sie Morgen nicht alleine trainieren musste, ging sie nach Hause und legte sich in ihr Bett, um sich ein Nickerchen zu gönnen. Am nächsten Tag trafen sich die beiden am Waldrand, denn sie hatten besprochen sich dort zu treffen.

Dort trainierten sie eine Zeit lang, bis es Abend wurde. Mit einem freundlichen "Bye" trennten sich die Wege der Beiden wieder und so ging es eine ganze Weile, bis Beide auf die Akademie kamen. Das Leben wurde um einiges schwerer, vorallem, da der Junge mit der Zeit sehr viel Hass auf seine Verwandschaft in sich trug. Schließlich kam es dazu, dass die beiden sich nicht mehr zum trainieren trafen und beide sich auseinanderlebten.

Die Freundschaft zwischen ihnen zerbrach und das Mädchen war wieder alleine. Jedoch konnte sie durch gute Erinnerungen die Trauer verbergen und lächelte immer. Und dann, als sie Ge-Nin wurde und in ein Team eingeteilt, kam sie in sein Team. Es war alles anders als früher. Er war kalt und abweisend zu ihr. Sagte, sie sei schwach.

Die Zeit verändert jeden Menschen, aus Freunden werden manchmal sogar Feinde...

Freundschaft, das hilft.
Sie kann tiefe Wunden heilen.
Sie kann Menschen Glücklich machen.
Aber sie kann auch zerbrechen.
Sie kann aus Freunden Feinde werden lassen.
Sie kann aus Freundschaft Hass machen.
Freundschaft- ein mehrdeutiges Wort

~~~~~~

Neji dachte an diese Zeit zurück. An das erste Treffen mit TenTen und als sich ihre Wege trennten. Er dachte daran, wie schön es früher einmal war, als alles noch gut war und der Hass noch minimal. Er fragte sich auch, was wohl Heute wäre, wenn die Wege der beiden sich nie getrennt hätten und das Band der Freundschaft zwischen ihm und TenTen erhalten geblieben wäre.

Wäre es dann jemals auch soweit gekommen, dass sie seine Feindin wird oder wäre sie jetzt an seiner Seite und würde mit ihm trainieren, so wie sie es früher taten? Er grübelte sehr viel darüber nach, kam aber zu dem Entschluss, das vieles möglich gewesen wäre. Aber eines wusste er mit Sicherheit, er hätte damals bei ihr sein solln, als Orochimaru sie entführte.

Dazu war es zu spät. Neji trainierte hart weiter und verdrängte all diese Gedanken wieder, um später meditieren zu können und sich nicht ablenken zu lassen. So war er nunmal. Er war einer, der keine Gefühle zeigt.

Gefühle sind überflüssig.
Gefühle machen schwach.
Gefühle können verwirren.
Wegen Gefühlen kann man zum Feind werden.
Gefühle können eine Freundschaft zerstören.
Gefühle - sie sind nicht leicht

----
so...also das war das bonuskapi ^^ hier hab ich mal geschrieben wie es vllt mal bei tenten und neji früher war und dann hab ich noch die jetzige situation eingebracht ist aber nicht all so gut geworden gomme v.v
~~~~~~

Kapitel 8: Wrong Memories?

joa also dann schreib ich mal weiter ne ^^ und danke für die vielen kommis und favos *__* ich hätte nie gedacht das mein ff so gut ankommt O_O *alle knuff*

Die Zeit verging und immer noch hatte man keine Spur von TenTen gefunden. Langsam gaben die Leute die Hoffnung auf, dass sie noch am Leben war oder das sie noch in Konoha war. Tsunade hatte sogar Briefe an die umliegenden Städte und Länder verschickt, aber immer nur die selbe Antwort erhalten.

"Leider müssen wir ihnen mitteilen, dass die Suche erfolglos war und wir das Mädchen nicht finden konnten. Mit freundlichen Grüßen der Kazekage von Suna", las Tsunade laut vor.

Team Gai sah sie enttäuscht an. Wieder war eine Suche erfolglos geblieben. Wieder hatte man keine Spur von ihr finden können. Seit dem sie verschwunden war, waren nun schon 2 Monate vergangen ohne ein Anzeichen von ihr, dass sie noch am Leben war oder der gleichen. "Nun denn... da wir noch immer keine Spur von ihr haben, nehme ich mal an, dass sie bereits aus Konoha ist oder das sie bereits tot ist.

Natürlich hoffe ich, dass sie noch am Leben ist. Nunja da Morgen die Chuunin-Prüfung beginnt werde ich wohl eine Ausnahme machen müssen. Ihr dürft teilnehmen, trotz das ihr nur 2 Personen seit.", sprach die Hokagin und las dabei ein paar Unterlagen durch, die die Teilnehmer beinhalteten. Doch plötzlich weiteten sich ihre Augen.

Was sie da sah verschlug ihr die Sprache. "Ich glaube, dass hiermit die Suche nach TenTen beendet ist", sagte sie leise mit zitternder Stimme, während sie das Dokument in ihrer Hand auf den Tisch legte, sodass es Team Gai sehn konnte. "D-Das kann doch nicht wahr sein! Das ist doch nicht unsere TenTen! Soetwas würde sie doch nie tun!", versucht Lee geschockt die Situation zu klären.

"Nein Lee. Das ist sie. Das ist TenTen ohne Zweifel...", stellte Neji klar. Und selbst aus seiner Stimme konnte man heraushören, dass er sichtlich geschockt war. "Lina, 15 Jahre alt, wird die Leiterin meines Teams sein, das an der Chuunin-Prüfung mein Land, Oto-Gakure, vertritt. Sie wird am 4. August in Konoha zusammen mit ihrem Team eintreffen. gez. Orochimaru", las Gai laut vor, "sie ist also tatsächlich jetzt unsere Freindin.

Wie konnte es nur dazu kommen?" Natürlich wussten nur Neji und Tsunade die Wahrheit. Der verursacher hieß...Liebe. (XD) Innerlich war Neji total verwirrt. Warum hatte sie sich ausgerechnet an Orochimaru gewandt? Warum nannte sie sich wieder Lina und nicht TenTen? Und vor allem... warum war ihnen nicht gleich klar das nur Orochimaru dahinter stecken konnte?

Natürlich sah man ihm Äußerlich nicht an, was in ihm vorging. Aber ein paar Denkfalten bildeten sich schon auf seiner Stirn. Wenn jemand Neji Hyuuga dazu bringen konnte, sein Pokerface nicht mehr aufrecht zu erhalten, dann war es TenTen.

Hätte sie ihn so gesehn, hätte sie bestimmt soetwas wie "Neji bist du krank oder warum schaust du so?" oder "Sie an Neji Hyuuga verändert sein Gesicht auch mal" mit einem besorgtem Gesicht oder einem Grinsen gesagt.

Aber sie war nunmal nicht hier. "Moment! H-Heute ist der 4. August! Sie wird HEUTE schon kommen!", stellte Neji fest. Tsunade nickte zustimmend. "Ja und sie wird in Konohas größtem Hotel bleiben, bis die Prüfung vorbei ist. Sie kommen durch das Westtor in Konoha rein", sagte Tsunade und blickte auf die Uhr, "in 5 Minuten kommen sie an..."

Noch bevor sie weiter sprechen konnte, war Team Gai auch schon aus ihrem Büro verschwunden. Verwundert über das Verschwinden machte sie sich wieder an ihre Arbeit.

~*~Am Westtor~*~
Gerade kam sie mit ihren zwei neuen Teamkollegen, die ihr vor zwei Monaten zugeteilst wurden, durch das Westtor nach Konoha, als sie ein paar Gestalten sah, die ihr nur zu sehr bekannt waren. Team Gai. Ihr Blick wurde noch kühler und abweisender als die Gestalten auf sie zu kamen. Lee kam überglücklich auf sie zugerannt.

"TenTen! Da bist du ja wieder! Wir haben uns solche Sorgen um dich gemacht! Schön das du wohl auf bist!", rief er ihr überglücklich zu. Es war ihm egal, ob zu zu Oto-gakure gehörte. Doch als sie ihn mit ihrem Blick anschaute, blieb er vor Angst stehn. "Nenn mich nie wieder bei diesem Namen!", zischte sie ihn böse an, blieb aber ganz ruhig.

Der kleine grüne Junge ging ein paar Schritte zurück und schluckte schwer. //Was ist denn mit der los?// Er zitterte noch etwas, da er es nicht von ihr gewohnt war, so behandelt zu werden. Sogar ein Blinder mit Krückstock merkte, dass sie nicht mehr die war, die sie kannten. Schon allein ihr Aussehn hatte sich verändert, dass selbst ihr eigenes Team Schwierigkeiten damit hatte, sie zu erkennen.

Ohne ein weiteres Wort ging sie mit ihren beiden Teamkammeraden an den drei verwirrten Ninjas vorbei. "Wagt es auch nur ein mal mich aufzusuchen, bevor die Prüfung morgen beginnt und ich habe kein erbarmen mehr", sagte sie noch bedrohlich, bevor sie verschwand. Alle drei waren sich einig. Das da war nicht mehr länger ihre Freundin und Teamkammeradin sondern ihre Feindin.

~*~Im Hotel bei TenTen und ihren Teamkameraden~*~
Ein schadenfrohes Grinsen ziete ihre Lippen. Sie fand es wirklich amüsant ihre ehemaligen Teamkollegen so geschockt und ängstlich zu sehn. Sogar im Gesicht des Hyuugajungen konnte man Angst und Verwirrung sehn. Schnell zog sie sich um, um sich noch ein bisschen auszuruhn, bevor sie ihr abendliches Training begann.

"Ich bin Drausen und ein bisschen spazieren bevor ich trainiern geh!", rief sie ihren Teamkammeraden zu. "Ist gut Lina-chan!", rief Kora. "Mach das! Aber bleib nicht all zu lange drausen!", sagte Shila. Ohne ein weiteres Wort ging TenTen aus dem Hotelzimmer.

"Irgendwie tut sie mir schon leid. Sie hat jeden Tag pausenlos mit Meister Orochimaru trainiert und ging immer mit den schwersten Verletzungen zu Bett...", flüsterte Kora leise. "Das mag zwar sein, aber so ging es nur 2 Wochen lang. Denn eines Tages kam sie nur noch mit Schürfwunden oder blauen Flecken zurück vom Training", meinte Shila, die Koras Geflüster gehört hatte.

"Schon klar, aber das nur, weil sie dann gelern hatte, wie man das neue Mal des Fluches, das Meister Orochimaru neu entwickelt hat, kontrollieren kann. Aber selbst wenn es nicht so aussieht, sie hat Schmerzen, da das Mal nunmal schmerzt und noch dazu kommt, dass sie nur schlechte Erinnerungen hat. Du weißt ja wieso oder?", erkärte Kora. Shila nickte.

~*~Flashback*~
TenTen trainierte gerade sehr hart mit Orochimaru. Erst Gestern hatte er ihr seine neueste Erfindung verpasst. Ein neues Mal des Fluches. Sie hatte noch immer Schmerzen und Probleme es zu kontrollieren, wesshlab Orochimaru ihr ein Extratraining gab. Er wollte, dass sie es perfekt beherrscht, ohne jegliche Probleme dabei zu haben.

Plötzlich hatte das Mädchen Kopfschmerzen und hielt sich den Kopf mit beiden Händen. Ihr Meister wusste bereits schon, dass wenn sie Kopfschmerzen hatte, sie sich an etwas erinnerte. Vorsichtig legte er ihr seine Hand auf den Kopf und schaute ihr in die Augen. Er konnte erkennen, an was sie sich erinnern konnte. Ihr erstes Treffen mit dem Hyuugajungen.

Seine Hand, die auf ihrem Kopf ruhte, leuchtete auf, während er mit der anderen Hand Fingerzeichen formte. Er wusste bereits, was er zu tun hatte. Immer wenn sie sich an etwas erinnerte, legte er seine Hand auf ihren Kopf und führte sein Jutsu des Gedankenwechels durch. Dadurch konnte er eine ihrer Erinnerungen manipulieren und verändern, je nachdem wie er es wollte.

Dieses mal manipulierte er es so, dass der Hyuuga einfach auf sie zuging und sie schlecht machte und andere Leute einfach zusahen. Natürlich wusste sie nicht, dass es eine falsche Erinnerung war. Orochimaru wollte, das ihr Hass auf Konoha immer mehr zunahm und sie nichts außer Hass und Abscheu gegen ihre Heimat empfand.

Nur so kontne er aus ihr eine perfekte Oto-gakure Konnochi machen. Und er hatte sein Ziel erreicht. Sie hasste ihre Heimat und die Menschen, die ihr einst lieb waren. Was er jedoch nicht merkte war, das er genau zu dem Zeitpunkt von Shila und Kora beobachtet wurde. Ihnen war zwar klar das es dazu nutzte, ihren Hass zus steigern, jedoch fanden sie es unfair, einfach die Erinnerungen des Mädchens mit falschen Erinnerungen zu überschreiben. Aber dies sprachen sie ihrem Meister gegenüber natürlich nie aus.
~*~Flashback ende~*~

Nachdenklich lief sie durch die Straßen Konohas und blickte in den Himmel. Sie achtet nicht darauf wohin sie lief. Das einzige was sie wollte war Ruhe. Und so trugen sie ihre Füße, ohne das sie es merkte, zum Friedhof von Konoha. Und irgendwann stand sie dann vor dem Grab ihrer Eltern. Natürlich wusste sie nicht, wie ihre und Nejis

Begegnung damals tatsächlich verlief, da Orochimaru diese ja mit einer schlechten Erinnerung überschrieben hatte.

Darum bildete sich noch mehr Hass in ihr, als sie daran dachte, was er ihr "angetan" hatte. Hasserfüllt ballte sie ihre Hände zu Fäusten. "Wie ich ihn hasse, diesen Neji Hyuuga!", murrte sie leise. "Achja? Und wieso hasst du mich, wenn ich fragen darf?", fragte ihr eine sehr bekannte stimme. Neji stand direkt hinter ihr.

"Tu nicht so unschuldig! Du warst es, der mich damals hier doch so niedergemacht hat! Du hast mich doch ausgelacht!", schrie sie ihn an. Ihr kalter, gefühlsloser Blick schien ihn förmlich zu durchbohren. Verwirrt starte er sie an. //Was meint sie denn damit schon wieder?// "Ich verstehe nicht, was du damit meinst. Ich habe dich nie ausgelacht oder dergleichen", sprach er ruhig in seiner kühlen Art.

"Tu nicht so! Weißt du Neji Hyuuga, ich hasse dich! Ich hasse dich, Team Gai und Konoha! All das Hasse ich!", sagte sie. Sie drehte sich rasch um und ging vom Friedhof. So langsam kapierte Neji, was hier vor sich ging. Er merkte, dass jemand TenTens Erinnerungen manipulierte, denn er hatte sie nie ausgelacht sondern nur einmal mit ihr zusammen gelacht.

Ok es war kein Lachen, sondern eher ein Schmunzeln. Aber er hatte sie auf jedenfall nie ausgelacht. So viel war klar. Sofort machte er sich auf den Weg, um Tsunade über seine Entdeckung zu informieren.

Erinnerungen, die falsch sind.
Aber doch sind es Erinnerungen.
Sie enttäuschen sie zu tiefst.
Verursachen noch mehr hass.
Lassen die Liebe ein zweites mal sterben.
Und trennen die zwei Liebenden noch mehr.

---

so das wars dann wieder von mir hoffe das kapitel hat euch gefallen ^^ und ich hoffe auch das man so einigermaßern durchblickt oO ich werd dann noch ein paar leute bei den charas onstellen aber bin zu faul um ne richtige beschreibung zu machen XD

Kapitel 9: Kampf um verlorene Erinnerungen

ok mir ist einfach kein gescheiter titel eingefallen wenn ich es zugeben muss ^^" mit den titeln haptert es so ein bisschen bei mir u_u ... aber egal ^^ ich wollte euch echt mal danken das ihr mein ff lest T_T ich bin echt gerührt von euren kommis die mir immer wieder mut geben weiter zu schreiben *snief* *für alle die das hier lesen einen keks als dankeschön dalass* arrigatou T^T
~~~~~~

Neji hatte gerade Tsunade davon berichtet, was er festgestellt hatte. "So ist das also. Diese hinterhältige Schlange! Wenn ich den zwischen die Finger bekomme dann verarbeite ich ihn zu Hackfleisch! Einfach einer meiner Konnochi die Erinnerungen zu überschreiben! Das kann ich nicht länger dulden! Wir müssen endlich etwas dagegen unternehmen!", sagte die Hokage aufgebracht.

Neji sah sie nur leicht verwundert an. Mit solch einer Reaktion hatte er nun ganz und gar nicht gerechnet. Aber er musste ihr rechtgeben. Wenn er eines nicht mochte, dann war es die Tatsache, das einfach jemand, und dieser jemand war nicht nur einfach irgendwer, nein es war Orochimaru, die Erinnerungen seiner Teamkammeradin überschrieb.

"Die einzige Möglichkeit an TenTen heranzukommen, ohne das Orochimaru sie beschützen kann, wäre bei der Chuunin-Prüfung...", sagte Neji wie immer abweisend. Tsunade gab ihm Recht. Wenn sie TenTen zur Rede stelln wollten, dann ging das nur während der Prüfungszeit.

"Nun gut in 30 Minuten beginnt die Prüfung! Ich soll dir von Gai ausrichten, dass ihr euch vor der Akademie das letzte mal trefft", sprach die Hokage und lies Neji gehn. Dieser machte sich auf den Weg, um noch etwas trainiern zu können. Jedoch hatte er immer nur einen Gedanken. Dieser Gedanke war TenTen.

~*Bei TenTen*~
TenTen saß auf ihrem Bett und bereitete ihre Sachen für die Prüfung vor. Sie war noch immer eine Waffenexpertin. Jedoch brauchte sie nicht mehr all zu viele Waffen wie früher. Gerade steckte sie ein paar neue Shuriken in ihre Tasche, als ihre beiden Teamkolleginnen ins Zimmer traten. "Ohayo Lina-Sama!", sagte Shila leise.

"Wir sind gekommen um dich zu holen. Die Prüfung beginnt in 30 Minuten wir sollten uns langsam aber sicher auf den Weg zur Akademie machen...", erklärte Kora ihr den Grund, warum sie gekommen waren. TenTen schaute auf und pakte noch ein paar Waffen ein, bevor sie sich erhob. "Hai", sagte sie wie immer kühl und ging an den beiden vorbei aus dem Zimmer.

Shila und Kora sahn ihr nach. "Shila, wir werden jetzt sofort zu Tsunade-sama gehn und ihr Berichten, was genau Orochimaru vor hat!", sprach Kora, als TenTen außer hörweite war. "Hai! Aber wir müssen uns beeilen, sonst schöpft Lina-sama verdacht!",
~~~~~~

sagte Shila leise. Beide verschwanden in einer Rauchwolke.

~*Bei Tsunade*~
Tsunade las gerade in ein paar Akten etwas, als direkt vor ihr zwei Mädchen standen. Sie kannte die beiden. Es waren TenTens Teamkolleginnen. "Was verschafft mir die Ehre, euch beide hier zu sehn?", fragte sie ernst. "Wir gehören zwar zu Orochimaru, dennoch waren wir einst einmal Konoha-Nins.

Wir wollten ihnen sagen, dass Orochimaru plant, zusammen mit der Organisation Akatsuki Konoha anzugreifen und das während der Prüfung...", sagte Kora mit ernster Stimme. Tsunade war nicht überrascht. Bei der letzten Prüfung hatte er auch schon versucht Konoha anzugreifen. Aber das er sich mit Akatsuki verbünden würde, überraschte sie schon ein bisschen.

"Ich danke euch für diese Informationen...ihr habt etwas gut bei mir", nur ungern sagte sie dies, da sie wusste, dass die beiden trotz allem zu Orochimaru gehörten. Seufzend entließ sie die beiden und macht sich wieder an die Arbeit.

~*Bei TenTen, Neji und den anderen Prüflingen*~
Vor der Akademie waren bereits schon viele Ge-Nin aus allen Ländern. Neji hielt mit Hilfe seines Byakugan nach TenTen ausschau. Schon nach ein paar Minuten hatte er sie entdeckt. Sie stand etwas abseits an einem Baum gelehnt und schien darauf zu warten, das man die Akademie öffnete. Natürlich hatte sie seine Blicke bemerkt und wollte gerade zu ihm und ihn nen Kunai in dem Bauch rammen, als die Türen der Akademie aufgingen und alle einlass bekamen.

Zusammen saßen sie alle in einem großen Raum und bekamen je einen Testbogen mit 9 Fragen. Alles lief fast so wie bei der letzten Prüfungen. Aber nur fast! Den TenTen half ihren neuen Teamkameraden und diese waren nicht Lee oder Neji. Gerade mal 30 bestanden die Prüfung und die letzte Frage. Wie immer war Anko sehr überpünktlich. (hab ke bock mir was neues auszudenken XD)

Wie beim letzten Jahr mussten die Prüflinge den Wald des Schreckens durchqueren. nur 20 leute schafften es. "Nun..einige von euch werden schon wissen, warum diese Prüfung veranstaltet wird. Sie ist eine Ersatz. Die Chuunin Prüfung sorgt dafür, dass kein Krieg zwischen den Ländern herrscht. Aber genug geredet!

Ihr werdet alle im Zweikampf antreten damit am ende nur noch 10 übrig sind. Diese werden bei einem offiziellen Kampf wieder im Zweikampf gegeneinander antreten. Dabei werden euch Fürsten aus allen Ländern zusehn. Sie werden auch einen Teil zu meiner Entscheidung beitragen, ob ich euch zum Chuunin befördere, oder ob ihr durchfallt. Das wars! Möge nun der Ernst beginnen!", sprach die Hokage vollen ernstes.

Alle hatten ihr gespannt zugehört. Sogar die, die das schon kannten. Gespannt starrten alle auf die Anzeigezafel, auf der die Namen der beiden ersten Prüflinge stehn sollten, die als erstes antraten. "Mögen die beiden Prüflinge bitte hier bleiben, während die anderen auf die Zuschauertribühne gehn!", sagte die Prüferin.

Gesagt getan. Nur zwei personen blieben stehn. TenTen und ein Ninja aus Kiri-Gakure. TenTen lächelte kühl. //Schwächling...bei dem brauch ich ja noch nicht mal 1/4 meines Chakras....// "Ich erkläre hiermit den Kampf....für eröffnet!", eröffnete die Prüferin den Kampf. Der Kiri-Nin ging in Angriffsposition und griff auch schon sofort an.

TenTen rührte sich nicht vom Fleck. "Hmpf...", war das einzige was sie sagte. Kurz dannach lag der Kiri-Nin in einer kleinen Blutlarche auf dem Boden. "Tz, Schwächling", murmelte das Mädchen und ging auf die Tribühne. Nejis Augen weiteten sich vor Schok. Er hatte noch nicht einmal geblinzelt, wusste jedoch genauso wenig wie die anderen, was gerade eben passiert war.

Dem Mädchen jedoch waren die geschockten und verblüfften Gesichter egal und sie lehnte sich lässig an die Wand. Der Rest der Ausscheidungskämpfe verlief recht Normal. Zumindest gab es keine weiteren Totesopfer. 10 Ge-Nin standen nun dort und warteten auf die Bekanntmachung, ihres Gegners. Die Prüferin trat hervor.

"Im ersten Kampf werden Neji Hyuuga..." Neji horchte auf, als er seinen Namen hörte. "...und Lina gegeneinander antreten", gab sie bekannt. Aus dem Augenwinkel heraus schielte Neji zu TenTen herüber. Er würde also gegen sie antreten müssen. "...in 3 wochen werden die Kämpfe in der großen Arena stattfinden. Bereitet euch gut vor!", damit entlies die Prüferin die Prüflinge und verschwand in einer Rauchwolke.

~*3 Wochen später*~
3 Wochen lang hatten alle 10 Prüflinge hart trainiert und sich darauf vorbereitet, ihren Gegner zu besiegen. 3 ganze Wochen hatte sich Neji auf den Kampf mit TenTen vorbereitet. Er konnte noch immer nicht fassen das er gegen sie, seine Ehemalige Teamkollegin, kämpfen musste. Und nun stand er ihr gegenüber.

Um sie herrum waren haufenweiße Leute versammelt, die dem Kampf zusehn wollten. Beide gingen sie in Kampfposition und warteten auf das Startzeichen vom Prüfer. "Hm...was für ein Zufall, dass wir uns so wiedersehn...", sagte er ironisch. "Ja...die Welt ist eben klein", gab sie kühl zurück. Ein hämisches Grinsen zierte ihre Lippen. Der Prüfer gab das Zeichen, dass die beiden nun beginnen durften.

Nun standen sie sich gegenüber.
Schauten sich in die Augen.
Beim einen lagen Schuldgefühl in den Augen,
bei der anderen nur Hass und Abneigung.
Sie hatten sich beide auseinandergelebt.
Trafen jetzt bei einem entscheidenem Kampf aufeinander.
Wurden vom Schicksaal wieder zusammengeführt.
Nur wollte das Schicksaa, das einer leidet.
Denn es war DER Kampf.
Der Kampf um verlorene Erinnerungen

~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~
Uff...endlich geschafft....fertig mit dem 9 kapi! mensch wie lang saß ich jetzt schon dadran?! 1 woche? oder 2? *gähn* ich bin müde... *auf die uhr schau* 4.00 Uhr... cool...

=____= naja...ich bin zu müde umd weiter etwsa zu schreiben *gähn* gomme... hoffe es hat euch gefallen... plz lasst n paar kommis da...

Kapitel 10: Unerwartete Wendung...?

joa also endlich gehts mal weiter hier ne? XDDDD naja... eig. hatte ich das kapi ja schon längst fertig... abber nein.. mein pc stürzt ja ab und alles war weg -.- echt toll ne? uû ... nyo... jetzt gehts mal weiter... scho des 10 kapi oô .. wow... XD thx für all euren lieben kommis und favos ^^ so langsam nähert sich der ff dem ende O_O :D hoffe ich kanns weng spannend machen ^^ also... genug gelabbert jetzt gehts weiter! ^o^
~~~~~~
Nun standen sie sich beide nach langer Zeit wieder gegenüber. Nicht als Freunde, sondern als Feinde. Nicht zum Training, sondern zum Kampf. Beide gingen sie in Angriffsposition und schauten den anderen an. Minutenlang tat sich nichts. Sie schauten sich nur in die Augen. Weiß traf auf Nussbraun. Pokerface gegen Hass und Kälte. Dann begang der Kampf.

Beide kämpften sie sehr lange gegeneinander. Immer wieder war TenTen Waffen auf Neji. Immer wieder blockte er ihre Angriffe mit seinem Kaiten ab. Es schien alles nichts zu nützen. Niemand kommte bei seinem Gegner einen Treffer erzielen. TenTen nicht, weil Neji all ihre Angriffe immer wieder abwerhrte und Neji nicht, weil TenTen sofort einen Schwall aus Waffen auf ihn warf, sobald er ihr zu nahe kam.

Beide sahen ein, dass sie so nicht weiter kommen würden. Also standen sie sich wieder gegenüber. Das Mädchen griff in ihre Tasche und holte eine schwarze Schriftrolle heraus. Flüstern ging durch die Reihen der Zuschauer. Alle fragten sich, was diese Schriftrolle wohl beinhalten würde. Gespannt schauten sie alle zu dem Mädchen, während dieses die Schriftrolle auf den Boden legte und ausbreitete.

"Ich schätze mal, du weißt nicht was ich hier habe oder?", fragte sie. Der Junge schüttelte den Kopf. "Na dann werde ich es dir zeigen", sagte sie mit einem kalten Lächeln auf ihren Lippen. Schnell fing sie an Fingerzeichen zu formen. Es dauerte lange, bis sie damit fertig war und sich in den Finger biss. Mit ihrem Blut fuhr sie über die Schriftzeichen auf der Schriftrolle.

Leise murmelte sie noch etwas dazu, was aber keiner verstand. Dann ertönte ein lautes "Puff" und sie wurde in schwarzen Rauch gehüllt. Neji wollte sein Byakugan einsetzen, um zu sehn was sie tat, jedoch hinderte ihn irgendetwas daran, es zu sehn. Also wartete er genaus gespannt wie die Zuschauer darauf, was jetzt wohl passieren würde. Langsam lichtete sich der rauch.

Was zum vorschein kam, ließ alle den Atem anhalten. Dort stand TenTen und direkt hinter ihr in der Luft schwebte...ein Engel. Der Engel hatte Flügel, schwärzer als die Dunkelheit, Haare, so schwarz wie die Nacht, Lippen, so rot wie das Blut von gefallenen Kriegern, Haut, so weiß wie der Schnee und makellos und ein Kleid, das sehr elegant geschnitten war.

In den Händen hielt der weibliche Engel ein Schwert, dessen Klinge silbern und rein war und der Griff pechschwarz. "Du hast mich gerufen, hier bin ich. Dein Wunsch, den
~~~~~~

werde ich dir erfüllen. Wer sich nach Macht sehnt, dem werde ich die Macht schenken. Wer Siegen will, dem werde ich zum Sieg verhelfen. Wer herrschen will, dem reiche ich meine Hand und lasse ihn herrschen.

Jedoch hat all das einen Preis. Den höchsten Preis überhaupt. Werde ich nicht mehr gebraucht, und ist der Wunsch erfüll, werde ich mir den Preis holen. Der Preis, den du zahlen musst, wird dein Leben sein. Sei dir diesem Risiko bewusst und handle gewiss. Denn ich werde kommen und dich holen", sprach sie mit einer hellen und harmonischen Stimme, die den Eindruck noch verstärkte.

Der Engel reichte TenTen das schwert und verschwand, als sie es entgegennahm. Mit kühlem Blick schate das Mädchen zu dem jungen Hyuuga. Dieser war sichtlich verwirrt. Warum? Warum tat sie soetwas? Warum setzte sie ihr Leben aufs spiel, nur um gewinnen zu können?

Als wenn sie diese Fragen von seinem Gesicht abgelesen hätte, fing sie an zu sprechen. "Ich weiß was du gerade eben denkst. Weißt du, ich habe das getan, weil-" Sie wurde von einer lauten Explusion unterbrochen. Hunderte Oto-Nins stürmten in die Arena unter ihnen waren zwei Gestalten in schwarzen Mänteln mit roten Wolken und Hüten auf dem Kopf.

Lautes Geschrei ertönte und ein Kampf entbrannte. Fies grinste das Mädchen. "Weil ich das Zeichen zum Angriff geben sollte", sprach sie zu ende. Neji war sichtlich geschockt. Er hätte alles, aber auch wirklich alles von ihr erwarte, aber er hätte nie gedacht, dass sie ihre Heimat so verraten würde.

"Weißt du Neji, warum Orochimaru immer mehr Verbündete bekommt? Weil er ihre Schwäche ausnutzt. Er sucht nach einer Schwäche bei einem Menschen und nützt diese Schwäche dann aus. Meine Schwäche war es, mich in dich zu verlieben. Nur desshalb konnte er es schaffen, mich zu bekommen. Du alleine bist schuld! Dennoch... trotz das ich versuchte dich zu hassen, trotz das man mir Lügen einbleute, konnte ich dich nicht vergessen.

Die ganze Zeit über konnte ich nur an dich denken. Und ich kam zu einem Entschluss", leise seufte sie und redete dann weiter, "ich liebe dich noch immer. Ich kann dich einfach nicht hassen, weil ich dich noch immer zu sehr liebe. Darum lass uns Seite an Seite kämpfen und Konoha verteidigen!" Ein sanftes Lächeln zierte ihr Gesicht.

Da war sie wieder. Da war die TenTen, die er so sehr vermisst hatte. Er nickte nur stillschweigend. "Ach wie rührend. Das sie immer noch die Zeit für ein Liebesgeständnis findet, hätte ich nicht gedacht. Ich sagte es dir doch! Sie wird uns verraten und wieder zu Konoha flüchten! Sie ist und bleibt eben schwach!", sagte einer der zwei Gestalten in den schwarzen Wolkenmänteln.

"Red nicht, sondern kämpf endlich, un", schnautze der blondhaarige seinen Kollegen an "Halt die Klappe! Nur weil mein Partner auf eine Einzelmission musste und du jetzt für diese Mission mein Partnet bist, heißt das noch lange nicht, dass ich dir gehorche!", rief der blauhäutige mit dem Schwert auf dem Rücken. Ein Kunai flog nur Knapp an ihm vorbei.

Wütend starrte er das Mädchen an. "Du wagst es...!", sagte er sauer. "Kämpf endlich du Fisch oder ich mach dich fertig!", rief sie angrifslustig und rannte auf ihn zu. Zwischen den beiden enstand ein verbitterter Kampf: "Hmpf. Dann bist du wohl mein Gegner", meinte Neji kühl. "Ganz deiner Meinung", sagte der blonde und formte Fingerzeichen.

Ebenfalls enstand zwischen ihnen ein verbitterter Kampf. Minuten, wenn nicht sogar Stunden, vergingen. Keiner der beiden Kämpfe wollte ein Ende nehmen. Keiner sagte etwas. Es war nur das Klirren von Kunais und anderen Waffen zu hören, die aufeinander prallten. Plötzlich ertönte ein markerschütternder Schrei. Neji blichte zu TenTen.

Diese hatte eine große Wunde an der Bauchseite, die ununterbrochen Blutete. Er wollte zu ihr rennen und ihr helfen, wurde jedoch von seinem Gegner aufgehalten. "Es ist unhöfflich seinen Gegner zu ignorieren, un!", sagte dieser und kämpfte wieder weiter. Das Mädchen hielt sich schwer atmend die Wunde mit einer Hand. "Nicht schlecht.

Dann muss ich eben zu härteren Mitteln greifen, um dich besigen zu können", flüsterte sie mehr zu sich, als zu ihrem Gegner. Mühsam formte sie Fingerzeichen und hielt ihre Hand auf den Boden. Kurz zog Rauch auf, der sich aber schnell lichtete. Zum Vorschein kamen drei große, weiße Tiger. "Cho, Ai und Nadeshiko ihr wisst was ihr zu tun habt!", rief sie und rannte wieder auf ihren Gegner zu.

Die Tiger verschwanden, und tauchten kurze Zeit später hinter dem Akatsuki auf. Zwei bissen ihm in den arm und einer krallte sich in seinen Rücken. Sie kam ihrem Gegner immer näher und näher. Dann rammte sie ihm das Schwert mit ganzer Kraft durch seine Brust, genau an der Stelle, an der sein Herz war. Er spuckte Blut und die Tiger ließen ihn los.

Leblos fiel er zu Boden und bewegte sich nicht mehr. Er war tot. Dann drehte sie sich zu Neji. Dieser hatte seinen Gegner ebenfalls besiegen können. Schwach lächelte sie, bevor sie zu Boden ging. Schnell rannte er zu ihr und fing sie gerade so noch auf. "Hey! TenTen! Du warst super! Komm ich bring dich zu Tsunade-sama! Sie wird dich heilen", flüsterte er leise und wollte sie hochheben.

Sie schüttelte jedoch nur den Kopf. "Nein. Lass nur. Es wird nichts mehr nützen. Ich bin schwach und meine Zeit ist abgelaufen. Ich würde so oder so sterben", sagte sie kaum hörbar. Ihre schwarzen Klamotten waren blutgetränkt und die Wunde an ihrer Seite wollte nicht aufhören zu bluten. Langsam schloss sie ihre Augen und lächelte kaum sichtbar.

Ihr Atem wurde immer flacher und flacher und sie wurde von Minute zu Minute immer blasser. Das Leben verließ sie langsam allmächlich. Dann hörte sie auf zu Atmen. Ihr Brustkorb hob und senkte sich nicht mehr. Sie lag einfach nur regungslos in seinen Armen. "TenTen! Nein! Bitte nicht! Nein! Wach auf!", rief er und schüttelte sie sanft.

Doch sie wachte nicht auf. Sie rührte sich kein bisschen. "Nein! Du darfst nicht tot

sein!", flüsterte er. Vorsichtig nahm er sie auf den Arm und rannte los. Vielleicht konnte Tsunade sie ja noch retten. Mit dieser Hoffnung fing er an die Hokage zu suchen.

Nun war es zu spät.
Ihr Atem ging nicht mehr.
Ihr Herz, das nur für ihn schlug, stand still.
Ihre Haut, so blass und kalt, wie Eis.
Er konnte ihren Puls nicht mehr fühlen.
Sie sah so friedlich aus.
Sie sah so aus, als würde sie nur schlafen.
Einen friedlichen schlaf haben, der ewig währte.
Nun hatte man sie für immer aus seinem Leben genommen.
Jetzt war er ganz alleine.
Musste ohne sie weiterleben.
Denn sie war tot und er lebte noch.
~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~
boah =___= ich habs geschafft das ganze noch n 2 mal zu schreiben oO ... is zwar nicht ganz so lang und nicht ganz so dolle wie das erste, aber wie gesagt das ist leider ja nicht mehr existent da mein pc es wohl nicht mochte -.- naja hoffe das es euch trotzdem gefallen hat ^^ kann noch weng dauern bis des nächste kapi kommt uu aber bis dahin schreibt mir viele kommis ja? ^^

Kapitel 11: Lass mich nicht allein!

joa es geht auch mal nach langem hier weiter XDDDd *drop* sry aber mom bin ich i-wie unkreativ oO ... hoffe mal des es bald besser wird ^^ naja also weiter gehts... ob tenten stirbt? kp XDDDD
~~~~~~
Schon seit einer weilte trug er sie jetzt auf den Armen und suchte nach Tsunade. Er wusste nicht, wie lange er nach ihr gesucht hatte, aber letztendlich hatte er sie dann auf einer großen Wiese entdeckt, auf der sie gerade Orochimaru gegenüber stand. Als Neji ihn sah, wurde er wütend.

Wütend, weil er Tenten soetwas angetan hatte, wütend, weil er von ihr verlangt hatte, Konoha zu verraten und wütend, weil es seine Schuld ist, das TenTen jetzt vielleicht tot ist. "Tsunade-sama!", rief er laut und rannte auf sie zu. Die Hokage drehte sich um und betrachtete ihn. Als sie das blasse Mädchen auf seinen Armen sah begriff sie sofort, was los war.

"Erzähl mir später, was genau geschehen ist! Jetzt haben wir keine Zeit wir müssen schnell handeln!", sagte sie und drehte sich zu Orochimaru um. "Ich schwöre dir, wenn sie stirbt, dann wirst du den nächsten Tag nicht mehr erleben!", drohte sie ihrem Gegner und rannte zusammen mit Neji los.

Für die Behandlung des Mädchen brauchte sie mehrere Medic-Nin und musste desshalb zum Krankenhaus. Sie kamen schnell an ihrem Ziel an. Sofort wurde das Mädchen auf die Intensivstatiion (wird dat so gschriebn? oO) gebracht und mehrere Ärzte behandelten sie. Keiner wusste, ob sie es schafft, oder ob sie stirbt. Jedoch hofften alle von tiefsten Herzen, dass sie es überleben würde.

Selbst wenn sie das Dorf verraten hatte, am Ende hatte sie doch geholfen es zu verteidigen. So standen nun sehr viele Ärzte um sie herum und prüften, wie der stand der Dinge war. Aber alle schüttelten sie die Köpfe. "Es tut uns leid, aber selbst wir können ihr nicht mehr helfen", sagte schließlich einer von ihnen zu Tsunade. Diese jedoch wollte es nicht glauben und schickte alle aus dem Raum.

Sie konnte nicht glauben, dass alles um sonst gewesen sein sollte. Die Suche nach ihr, der Versuch, ihre Erinnerungen zurückzubringen, sie von Orochmaru zurückzuholen. War das alles etwas um sonst gewesen? Eine Krankenschwester informierte Neji über den stand der Dinge. "Verdammt! Das darf doch nicht wahr sein!", flüstere er verärgert aber auch traurig.

Eine einzige Träne floss über seine Wange und fiel zu Boden. Es war das erste mal das er weinte. Erst jetzt wurde ihm überhaupt bewusst, wie viel sie ihm doch bedeutete. Er wusste zwar, dass er sie liebte und sie ihm viel bedeutete, aber dass er sogar wegen ihr weinen würde hätte er selbst nicht gedacht.

Mit gesenktem Blick ging er aus dem Krankenhaus und Richtung Hyuuga- Anwesen.
~~~~~~

//Das ist alles nur meine Schuld. Hätte ich ihr damals alles erzählt, dann wäre es nie soweit gekommen! Nur weil ich es ihr nicht gesagt habe, ist sie zu diesem Bastard! Weil ich geschwieben habe, ist sie gestorben! Verdammt!// Schweigend legte er sich auf sein Bett und starrte die Decke an.

So viele Vorwürfe gingen ihm durch den Kopf. Er konnte noch immer nicht glauben, dass sie nun nie mehr zurückkommen würde und ihn anlächelte. Nie mehr würde er ihr glückliches Lächeln sehn. Nie mehr ihre Stimme hören können. Nie mehr mit ihr trainieren können. Für ihn brach eine ganze Welt zusammen. Er setzte sich aufrecht. "Ich brauche Ablenkung...", murmelte er und ging wieder aus seinem Zimmer.

Gedankenversunken lief er zum Trainingsplatz. Keiner war da. Normalerweiße war jetzt der Zeitpunkt, an dem er sich immer mit TenTen getroffen hatte und mit ihr trainierte. Aber nun war alles anders. Er würde nie mehr hier mit ihr stehn können. Er setzte sich unter einen Baum und fing an zu Meditiern. Vergangene Zeiten kam ihn in Erinnerungen.

Wie ihr erstes Treffen, die Teameinteilung und die erste Mission. Immer wieder sah er ihr Gesicht vor seinem geistigen Auge und hörte ihre Stimme. Sein versuch, ruhig meditieren zu können gelang ihm nicht, darum dachte er nach. Plötzlich hörte er schritte und spürte ein ihm sehr bekanntes Chakra. Er wollte nicht glauben, dass es diese Person war.

Es war einfach zu unmöglich, als das es hätte wahr sein könne. Trotzdem entschloss er sich, seine Augen zu öffnen und er verschlug ihm glatt die Sprache. Die Person, an die er die ganze Zeit gedacht hattte, stand nun direkt vor ihm. Ein Lächeln ziete ihre Lippen und sie schaute ihn an. "Na überrascht?", sagte sie grinsend. Noch ehe sie sich versah, fand sie sich plötzlich in den Armen des jungen Hyuugas wieder.

"Ich dachte du wärst tot...", flüstere er leise und atmete ihren Duft ein. Lange war es her, dass er ihr so nahe war. Zugegeben, er hatte sie wirklich vermisst. "Du enttäuscht mich! Ich bin doch nicht so leicht tot zu kriegen!", meinte sie grinsend. "Da hast du recht. Du warst schon immer sehr hartnäckig. Aber trotzdem mach soetwas nie, nie, nie wieder! Ähm ja, wie kommt es eigentlich das du jetzt hier vor mir stehst?", fragte Neji verwirrt. "Nunja das ganze war so...", sagte TenTen und fing an zu erzählen.

~Flashback~
Tsunade stand an dem Bett des Mädchens. "Wieso? Wieso musstest du jetzt schon sterben? Wir hatten dich doch erst gefunden", flüsterte die Hokage leise und kniete nieder. Plötzlich kam ihr eine Idee. Sie kannte eine Technik, bei der man prüfen konnte, ob eine Person bereits schon tot war oder nicht. Sofort wand sie diese Technik an und musste grinsen.

"Ein Glück. Sie ist nur in eine Art Scheintot verfallen. Ihre Atmung war nur nicht mehr zu hören oder sichtbar und ihr Herzschlag war so gering, das sie keinen fühlbaren Puls mehr hatte. Kein wunder das wir alle dachten, sie wäre wirklich tot!", sagte die Hokage freudestrahlend wurde jedoch dann wieder ernst. Sofort begang sie damit, das Mädchen zu heilen.

Es dauerte eine Weile, bis TenTen ihre Augen öffnete und vor Schmerz leise stöhnte. "Au... mein Kopf tut weh. Ich fühl mich, als hätte mir jemand eine mit nem Baseballschläger übergebraten", murmelte sie noch etwas schwach. "Willkommen zurück bei den Lebenden", sagte Tsunade freudig. "Hä? Ich bin nicht tot?", frage das Mädchen verwirrt.

Die Hokage erklärte dem Mädchen alles und meinte, das TenTen das Krankenhaus bereits schon verlassen dürfte, sich jedoch noch etwas schonen sollte. TenTen bedankte sich und machte sich auf den Weg zum Trainingsplatz. "Ich bin viel zu spät! Er wartet bestimmt schon!", sagte sie hektisch und rannte die letzten Meter zum Trainingsplatz.

Dort sah sie, wie Neji unter einem Baum saß und meditierte. Langsam ging sie auf ihn zu und er öffnete die Augen.
~Flashback Ende~

"Und so war das alles", endete das Mädchen mit der Geschichte. Sie lächelte. "Aber das beste kommt noch! Ich kann mich wieder an alles erinnern! Und zwar an das wirkliche und nicht an diese falschen Erinnerungen! Jedoch das mit deiner Verlobten nehme ich dir schon übel", meinte sie schmollend und drehte sich weg.

"Wegen dieser Geschichte da muss ich dir noch etwas sagen", sagte der Hyuuga und das Mädchen drehte sich zu ihm um. "Ich habe die Verlobung auflösen lassen. Entweder ich darf mir meine Verlobte und zukünftige Frau selbst aussuchen oder ich trete aus dem Clan aus, hab ich gesagagt und die Verlobung wurde aufgelöst", sprach er weiter.

TenTen sah ihn verwundert an. "Wirklich?", fragte sie um sicher zu gehn. Der Junge nickte. "Und desshalb...", er kniete sich vor sie hin und hielt ihre eine kleine Schachtel hin, "frage ich dich, TenTen, ob du mich, Neji Hyuuga, noch einmal als Verlobten und zukünftigen Ehemann annimmst", fragte er sie und öffnete die kleine Schachtel.

Zu sehn war ein kleiner, silberne Ring, der mit einer Gravur verziert war. TenTen war sichtlich überrascht. Sie hätte nicht gedacht, dass es jemals dazu kommen würde. Sie lächelte. "Ja ich will! Und das lasse ich mir nicht noch einmal sagen!", rief sie glücklich und fiel ihm um den Hals. Sie schauten sich eine Weile lang nur in die Augen bis sich TenTen traute und ihn küsste.

Es war ein kurzer und schüchterner Kuss, dennoch fanden beide den Kuss atemberaubend. Neji steckte dem Mädchen den Ring vorsichtig an den Finger. Der Blick des Mädchens wurde ernst. "Dennoch habe ich etwas zu erledigen! Ich werde Orochimaru dafür büßen lassen, für all das, was er mir angetan hat!", meinte sie ernst und ballte ihre Hände zu fäusten. "Aber nicht ohne mich", sagte Neji und nahm sie an die Hand. TenTen nickte und so war es beschlossen. Beide würden sie den San-Nin dafür büßen lassen, was er getan hatte.

Der Schlaf nicht ewig war.
Sie aufwachte, sich nach ihm sehnte.

Ging zu ihm.
Er dachte es wäre ein Geist und war überrascht.
Ihre Stimme so sanft und ihr Lächeln so schön.
Umarmt hat er sie vor Glück.
Doch der große Kampf ist noch nicht überstanden.
Gemeinsam werden sie kämpfen für ihr Glück

~~~~~~

puh... des kapi is endlich fertig XD joa hoff mal das es gut geworden ist ^^ und das es euch gefällt X) naja und schon bald kommt das finale oo .. ja das FINALE! XD naja des gedicht/der spruch am ende is ned grad so dolle *sfz* uu
~~~~~~

Kapitel 12: "Etwas" verspätetes Halloween Special (Bonuskap)

boah O_______________O schon 50 kommis und knapp 20 favos! ich bin echt sprachlos! Als ich angefangen habe dieses ff zu schreiben hab ich gedacht das nach 1-2 kapis schluss wäre weil das hier kaum einer liest und jetzt sind es schon 11 kapis! ich hätte echt nie gedacht das mein ff mal so beliebt wird *snief* ich danke euch das ihr mir treu bleibt! und es tut mir leid das ich in letzter zeit nichts mehr on gestellt habe aber ich hab momentan voll den schulstress und es scheint sich nicht zu besser uu bitte habt mitleid! T^T ich hoffe aber trotzdem, dass ihr mir treu bleibt! naja genug gelabbert jetzt gehts nach langer zeit endlich mal weiter!
p.s. das kapi ist noch vor der zeit bevor ten^2 zu oro ging wäre ja sonst weng unlogisch odda? ^.~
~~~~~~
Sie wachte schon sehr früh am Morgen auf. Schon seit sie hier war, wachte sie immer um diese Zeit auf. Wahrscheinlich musste sie sich erst noch daran gewöhnen oder vielleicht lag es auch daran, das ihr Training schon so früh war. Jedenfalls war sie noch sehr müde. Sie hatte die ganze nacht kaum ein Auge zugetan. Immer und immer wieder hatte sie den gleichen Traum.

Sie stand in einem dunklein Raum und plötzlich tauchte ein Mann auf, der ganz blass war und dessen Augen eine komische Ausstrahlung hatten. Er sagte ihr immer wieder, sie solle zu ihm kommen, weil er ihr Macht geben würde. Immer als sie ihn etwas fragen wollte, wachte sie jedoch auf. Mittlerweile hatte sie sich schon an solche Träume gewöhnt.

Müde und verschlafen ging sie aus dem Bett und schaute auf die Uhr. Es war 5.00 Uhr. Sie hatte noch genau 2 Stunden Zeit, bevor das Training beginnen würde. Noch im Halbschlaf taumelte sie in ihr Bad und duschte sich. Nachdem sie sich geduscht hatte, ging sie in die Küche um frühstücken zu können. Ihr weg zur Küche, führte an ihrem Kalender vorbei. Sie warf einen kurzen Blick darauf.

Heute war der 31. Oktober. Moment! Der 31. Oktober?! Das würde heißen, "Heute ist Halloween!", sagte sie überrascht und war von einem auf den nächsten Moment hellwach. Sie liebte diesen Tag. Jedes Jahr suchte sie sich ein Kostüm aus, verkleidete sich und ging auf die größte Halloweenparty überhaupt. Ob das hier genauso war?

Nachdenklich aß sie ihr Frühstück und machte sich dann auf den Weg zum Trainingsplatz. Dort angekommen hüpfte sofort ein grünes Etwas auf sie zu. "Ten-Chan! Da bist du ja!", sagte Lee überglücklich. Verwirrt schaute sie ihn an. Warum war er heute so überglücklich? Neji trat zu den beiden.

"Lee. Nur weil heute der 31. Oktober ist brauchst du nicht gleich so glücklich zu sein! Das ganze Zeugs wie "Halloween" ist doch nur dummer Schwachsinn! Wer glaubt denn schon an soetwas?!", meinte Neji wie immer kalt und emotionslos. "Zufällig", sagte TenTen und bäumte sich vor ihm auf, was ihn skeptisch eine Augenbraue hochheben
~~~~~~

lies, "glaube ich an so einen Schwachsinn!"

Dabei schaute sie ihn verächtlich an und wand sich wieder Lee zu. "Weißt du schon das heute Abend in der Akademie ein groooooooooooooßes Fest stadtfinden soll?? Jeder soll in begleitung kommen und sich verkleiden! Ich werde Sakura-chan fragen ob sie mit mir hingeht!", sagte er wie immer vor Energie strotzend. TenTen seufzte genervt.

In der kurzen Zeit, in der sie hier in Konoha war, wusste sie eines schon sehr gut: Sakura liebte Sasuke und keinen anderen, was heißen würde, dass sie Lee wieder einmal eine Abfurh verpassen würde. "Lee! Lass uns zusammen zu dieser Feier gehn ok? Ich hab noch niemanden mit dem ich dahin kann...", meinte sie leise und lächelte schwach.

Der Gedanke, das TenTen mit Lee zu dieser Feier gehn würde, ließ Neji nachdenken. Was wäre wenn etwas zwischen den beiden passieren würde? Wenn die beiden am nächsten Tag vielleicht zusammen wären? "Ich gehe mit TenTen", sagte er kurz und drehte sich dann um, um sich an einen Baum zu setzen und meditiern zu können. TenTen und Lee blickten Neji nur verwirrt und gleichzeitig verwundert an.

Seit wann ging Neji, der Neji Hyuuga, freiwillig auf eine Feier? Er hasste es doch immer, wenn es laut war und die Leute sich betranken und rumtanzten. "Nagut lasst uns doch zu dritt dahin gehn!", schlug Lee vor. TenTen nickte nur stillschweigend und starrte noch immer zu dem jungen Hyuuga. Warum hatte er das denn gesagt? Schulterzuckend wand sie sich zu Lee um.

"Bevor ich es vergesse. Gai Sensei wird heute nicht kommen. Er muss bei den Aufbauarbeiten helfen", sagte Lee traurig. Jeder wusste das er es nicht lange ohne seinen Sensei aushielt. Innerlich seufztend meinte TenTen, "Dann trainieren wir beide eben."

Lee stahlte sie überglücklich an und sie trainierten dien Rest des Tages sehr hart, jedoch nicht zu hart, denn sie wollten ja noch fitt für die Halloweenfeier sein. Die drei Teamkollegen hatten sich abgesprochen und ausgemacht, dass sie sich um 20.30 Uhr vor der Akademie treffen würden. Welches Kostüm der jeweilige anziehn würde, verriet keiner.

~20.30 Uhr vor der Akademie~
Wie immer war Neji der erste. Er mochte es nicht wenn andere auf ihn warten mussten, was nur sehr selten vorkam. Desshalb wartete er schon seit 10 Minuten auf die anderen. Ab und zu schaute er sich um und suchte nach seinen zwei Teamkollegen unter all den anderen Leuten, die auf ihre Begleitung warteten. Da kam auch schon TenTen an.

Sie trug einen hautengen, schwarzen Ganzkörperanzug mit einem langem, flauschigem Schwanz und Katzenohren. Ihre Haare hatte sie ausnahmsweiße offengelassen und er musste sich eingestehn, dass sie wirklich gut aussah, weil das Kostüm ihr Figur sehr betonte. "Hallo Neji-kun", grüßte sie ihn freundlich, "Schickes Kostüm!", Neji hatte sich als Zombie verkleidet.

Sein Gesicht musste er nicht schminken, bis auf die schwarz umrandeten Augen, denn es war schon von Natur aus so blass und die Kleidung die er trug, waren alte, zerfetzte Trainingssachen von früher. Eigentlich sah er aus wie immer, bis auf ein paar Kleinigkeiten. Aber wenn man ihn von hinten sehn würde, würde man denken er wäre unverkleidet.

Nach ein paar Minuten kam auch Lee fröhlich angerannt, der ein grünes (nein wer hätte es gedacht -.-) Schildkrötenkostüm trug. "Hey ihr zwei! Entschuldigt die Verspätung! Ich hab mein Kostüm einfach nicht anbekommen", sagte er verlegen lächelnd. Gemeinsam gingen die drei in die Akademie, wo schon fleißig gefeier wurde.

Überall wurde getanzt und gelacht und jeder verstand sich gut mit den anderen. Nur Neji saß in einer Ecke und schaute dem ganzen zu. Er mochte Feiern und Partys einfach nicht. TenTen kam zu ihrem Teamkollegen und setzte sich neben ihn. "Warum tanzt du nicht?", fragte sie ihn und trank einen schluck Cola aus ihrem Glas. "Weil ich nicht will", antwortete er ihr.

"Wenn du nicht willst, warum bist du dann überhaupt hier?", fragte sie ihn erneut. und stellte ihr Glas ab. Er antwortete ihr nicht sondern schaute sie einfach nur an. Sie seufzte und stand auf. Kopfschüttelnd ging sie zu den tanzenden leuten und fing an mit einem fremden Typen zu tanzen, der als Vampir verkleidet war.

Eine Zeit lang sah er ihr zu bis er aufstand und zu den beiden hinging. Er blickte TenTen an und schaute ihr direckt in ihre Haßelnussbraunen Augen. Gerade kam ein schönes, langsames Lied. "Darf ich dich um diesen Tanz bitten?", fragte er sie höfflich und verbeugte sich. "Liebend gern...", sagte sie leise und gemeinsam tanzten sie.

Sie hätte nicht gedacht, dass er so gut tanzen kann. Trotz dass er Feiern und tanzen hasste, konnte er wirklich gut tanzen. Als das Lied zu Ende war verbeugten die beiden sich und gingen von der Tanzfläche. "Lass uns nach Hause gehn es ist schon ziemlich spät und ich bin müde", sagte TenTen gähnend und streckte sich etwas.

Neji nickte schweigend und machte sich zusammem mit ihr auf den Weg nach Hause. Bei TenTens Haus angekommen bedankte sich das Mädchen für den schönen abend und küsste ihren Teamkollegen verlegen auf die Wange. "Bis Morgen beim Training", sagte sie noch, bevor sie die Tür schloss. Leicht rot im Gesicht ging der junge Hyuuga zum Hyuuga-Anwesen und auf sein Zimmer. "Eigentlich war der Abend gar nicht so schlimm wie ich gedacht hatte", murmelte er leise, bevor er einschlief.

Ab und zu kann sich ein Mensch irren.
Nicht alles ist so, wie es scheint.
Manchmal kann sich die Meinung aber auch ändern.
Man muss etwas nur besser kennenlernen, bevor man richtig beurteilt.
Denn es kann sein, dass man sich täuscht.
Nicht alles ist so, wie es scheint, aber auch nicht
alles ist Gold, was glänzt.

~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~

Sooooo! Das war mein Halloween special kapi und gleichzeitig das bonus kapi für 50 Kommentare als dankeschön ^^ ich hoffe es hat euch gefallen, trotz das es ein bisschen spät kommt ^^" aber wie gesagt ich bin voll im stress noch dazu bin ich in nem kreativ und zeichne auch ein bisschen (was ned grad doll is) aber ich denk mal sobald wieder ferien sind, kann ich wieder schreiben ^^ also bis zum nächsten kapi! *keks dalass*

alle knuffs

TenTen-Chan14

p.s. sry wegen dem schrecklichen spruch am ende uu mir ist nichts richtiges eingefallen uû aber besser als nichts XD

Kapitel 13: Final Battle..~

mhhh~ ja es geht auch mal mit der eigentlichen story weiter XD ich weiß... bitte nicht haun TT_TT aber was kann ich dafür das die leerer in letzter zeit eine ex nach der anderen und eine schulaufgaben kurz nach der anderen reinhaun? T^T //die ich wie immer alle verhau -.-// aber bald sind ja winter/weihnachtsferien ^o^ und dann werd ich ganz bestimmt weiterschreiben! dann kommt das epilog ^^ denn das hier wird das letzte kapi sein... ja uû ... *sich hinter nem baum versteck* bitte nicht umbringen! TT________TT ABER! ich überlege ob ich eine fortsetzung mache! denn... das hier wird kein happy end haben X3~ ja... die pöse TenTen-Chan14 ^^ naja also genug geredet! weiter gehts! ^____________________^
~~~~~~
Nun standen sie beide vor den Toren von Oto-Gakure. Sie hatten bereits alles mit der Hokage abgesprochen. Ein Team, dass aus 4 Leuten bestand, sollte nach Oto-Gakure gehn und sich dort Orochimaru stellen. Zu dem Team gehörten TenTen, Neji, Naruto und Lee. (ja ich bring auch mal wieder andere mit ein XD) Alle standen sie nun fest entschlossen vor ihrem Ziel.

Nur ein paar Kämpfe und schwere Aufgaben, trennten sie von Orochimaru. "Ich war schon einmal in einem von Orochimarus verstecken. Es war voll mit Fallen, aber echt jetzt! (sry das musste sein XD) Also seit vorsichtig!", sagte Naruto und ging allen voraus. Die anderen drei folgten ihm stillschweigend. Keiner wollte etwas sagen.

TenTen bereitete sich innerlich schon auf den Kampf vor, Neji dachte nach, was wohl passieren würde, wenn sie verlieren würden, was natürlich nicth der Fall sein würde, Lee überlegte, wie er am besten Gai Sensei beeindrucken konnte und Naruto dachte an Ramen. (typisch -___-" XD) Plötzlich blieb Neji stehn. "143° östlich ist ein Feind.

Seine Stärke kann ich nicht einschätzen, dafür ist er noch zu weit entfernt. Es sind ungefähr 50m", sagte er ruhig wie immer. Lee nickte. "Verstanden! Ich werde mich darum kümmern! Geht ihr weiter! viel Erfolg!", sagte er und machte seine Nice-Guy-Pose. Die drei anderen nickten ihm zu und gingen weiter. Als die anderen außer Sichtweite waren, tauchte vor Lee ein Mädchen mit makelosem, weißem Haar auf.

Er kannte sie von früher. Sie war einmal eine Konoha-Konnochi, bis sie eines Tages spurlos verschwand. "Miako-chan. Es ist lange her. Schwade, dass wir uns ausgerechnet so wiedersehn müssen", meinte er traurig und begab sich in Kampfposition. Von dem Mädchen war nur ein schnauben zu hören, bevor zwischen den beiden ein erbitterter Kampf begang.

Immer wieder bäumte sich die Erde vor Lee auf und er konnte gerade so noch ausweichen. "Du bist echt stark geworden!", sagte er erstaund und wich ein paar Kunais aus. "Labber nicht sondern kämpf bevor du stirbst!", sagte sie aggresiv und rannte auf ihn zu. Sie griff ihn mit einem Katana an, dass er mit hilfe eines Kunais abwehrte.
~~~~~~

Er nutzte den Moment ihrer Unachtsamkeit, weil sie sich ganz und gar auf das Katana konzentrierte und rammte ihr seine Faust in den Magen. "Es tut mir Leid eigentlich will ich nicht gegen dich kämpfen. Aber du lässt mir keine Wahl", murmelte er seufztend. Das Mädchen rappelte sich wieder auf und wischte sich etwas Blut von ihrem Mundwinkel weg.

"Es ist lange her, seitdem ich das Mal des Fluches benutzen musste, aber du lässt mir keine ander Wahl, Lee-kun!", flüsterte sie und grün-rot leuchtende Punkte breiteten sich erheblich schnell über ihrem Körper aus. Geschockt schaute Lee das Mädchen an. "Nein. Nicht auch noch du...", flüsterte er unglaublich schockiert. Nun war das Mädchen nicht mehr wieder zu erkennen.

Sie hatte grüne haut und sah aus wie ein Fischwesen oder dergleichen. Ihre Haare waren nicht mehr länger weiß sondern blass-rosa. Traurig schaute sie ihn an. "Vergib mir...", murmelte sie bevor sie ihm ihr Katana durch den Bauch rammte. Kurz bevor Lee zusammenbrach, schaffte er es noch, ihr sein Kunai direkt ins Herz zu sammen. Bluthustend ging er zu Boden.

"Nein...vergib mir...Miako-chan...", flüsterte er kaum hörbar und schloss erschöpft seine Augen. Beide lagen sie nun nebeneinander, und hilten die Hand des jeweiligen anderen. Eine kleine Träne lief Miakos Wange hinab. (ok der kampf war jetzt irgendwie unlogisch XD vergebt mir TT_TT ich kann kämpfe nicht beschreiben uû)

~*Bei TenTen, Neji und Naruto*~
Neji zuckte kaum merklich zusammen. "Lee...", flüstere er eher zu sich selbst, als zu seinen zwei Freunden. TenTen hatte ihn jedoch verstanden und schaute ihn traurig an. Sie hatte gemerkt, dass er zusammgezuckt war und wusste auch wieso. Lee und Neji waren zwar immer Rivalen gewesen, jedoch verband die beiden ein unsichtbares Band.

Beide mussten sehr viel durchmachen, um stark zu werden. Neji musste die Demütigungen, die der Hauptzweig der Hyuugas ihm zufügte und Lee musste sein Leben lang beweißen, dass er allein mit Tai-Jutsu ein starker Ninja sein kann. Vielleicht war es genau dieses Schicksaal, das die beiden unbewusst verband. "Keine Sorge. Er wird nicht sterben. Ich glaube an ihn", sagte sie leise zu Neji und beschleunigte ihr Tempo.

Kurz nachdem die drei ihr Tempo erhöht hatten, explodierte plötzlich ein Haus neben ihnen und stürzte auf sie herrab. Gerade noch rechtzeitig konnten sich alle in Sicherheit bringen. "Verdammt schon wieder einer", murmelte Neji verärgert. "Kein Schritt weiter. Orochimaru-sama will nicht gestört werden", sagte eine kalte Stimme und ein Junge sprang vom Dach eines Hauses.

Sein weißes Haar wehte im Wind (sry ich mag weiße haare voll XD) und seine eisblauten, kalten Augen musterten die drei Shinobi. "Grrr! Du Baka geh uns aus dem Weg!", knurrte Naruto. "Beruhig dich Naruto", flüsterte Neji ihm zu. "Hm... wen von euch werde ich wohl zu erst umbringen? Meine Schwester hat ja schon den grünen Zwerg...also nehme ich mal den kleinen Blondschopf da!", sagte er grinsend und blickte zu Naruto.

Dieser ballte wütend seine Hände zu Fäusten. "Aber-", wollte TenTen gerade erwiedern, wurde jedoch von Naruto unterbrochen. "Geht nur. Dieser Typ gehört mir. Er hat mich herausgefordert und ich werde mich dieser Herausforderung stellen müssen" Besorgt gingen TenTen und Neji weiter. "Hätte nicht gedacht das du die Herausforderung wirklich annimmst...~", meinte der Junge grinsend.

"Bevor wir kämpfen, sollten wir uns doch wenigstens beim Namen nennen können!", rief Naruto ihm zu. "Nagut. Ich bin Yuuki, was soviel heißt wie Schnee. Also bin ich eiskalt und hab keine Gnade aber bin dennoch unschuldig wie kein anderer", meinte Yuuki und ging in Kampfposition über, "und dich werde ich töten, noch ehe du "Sayonara" sagen kannst"

"Tz! Ich bin Naruto Uzumaki und ich werde einmal Hokage! Desshalb wirst du mich nicht besiegen können!", schrie der Blondschopf siegessicher und griff an. Das klirren von Metall war zu hören. Immer wieder prallten Kunais und Shuriken aufeinander. Bluttropfen waren auf dem Boden. Jeder der beidne musste hart einstecken und hatte schon viele Verletzungen.

"Hmpf. Du bist gut kleiner! Schade das Orochimaru-sama mir nicht das Mal des Fluches gegeben hat. Aber mein Körper hätte das nicht vertragen. Und einen treuen Untergebenen wollte er nicht verlieren", sagte Yuuki außer Atem. Narutos Augen waren rot geworden und sein Chakra hatte sich verändert. Rotes, wabbriges Chakra umgab ihn und es hatte die Form eines Fuchses.

Er antwortete nichts und griff wieder an. "Dennoch...habe ich eine kleine überraschung für dich!", rief Yuuki und rammte Naruto ein Kunai in den Bauch. Blaue Flüssigkeit floss aus der Wunde. "Das ist ein ganz spezielles Gift. Dagegen gibt es kein Heilmittel. Noch nicht einmal der Neunschwänzige (ja er weiß davon XD hat er von Orochimaru uû) kann dagegen ankommen! Du wirst sterben genauso wie ich!", flüsterte der weißhaarige Junge dem Fuchsjungen ins Ohr, bevor ein lauter Knall ertönte und der Junge explodierte.

Naruto konnte sich gerade so noch retten und lehnte sich an eine Hauswand. "Dieser Orochimaru! Lässt seine Untergebenen für ihn kämpfen und ist zu feige, um sich zu zeigen. Yuuki war stark und hat sich einfach in die Luft gejagt, damit er seinen Auftrag erfüllen kann. Das ist nicht...fair...", seine Stimme wurde immer leister, bevor er schließlich zusammenbrach. (möp ja ich weiß ich bin gemein uû)

~*Zu Neji und TenTen*~
"Jetzt sind nur noch zwei übrig", flüsterte ein schwarzhaariges Mädchen. Sie sah Orochimaru sehr ähnlich. (vllt seine Tochter? OO ne gschmar XD) Aber dennoch, ihre Augen waren nicht so kalt, wie die von Orochimaru. Gelächter erklang und sie sprang in die Halle, in der Neji und TenTen mittlerweile angekommen waren. Erschrocken sprangen die zwei von dem Mädchen weg.

"Schön das ihr gekommen seit. Jetzt werdet ihr meine ultimative Eiszeit kennenlernen. Ich habe sie nach einem Freund benannt. Yuuki. Das bedeutet Schnee. Er kämpft gerade gegen euren Kammeraden. Ich hoffe mal, das ihr nicht all zu sehr an

dem Blondschopf hängt, denn er wird sterben, genauso wie ihr sterben werdet", erklang ihre düstere Stimme. TenTen bekam eine Gänsehaut. Allein schon der Anblick des Mädchens reichte, um ihr Angst zu machen.

Aber diese Stimme verursachte so ziemlich bei jedem einen kalten Schauer. "TenTen geh du weiter! Du musst es schaffen Orochimaru zu besiegen. Ich weiß das du es kannst! Ich glaube an dich!", flüsterte Neji dem braunhaarigem Mädchen zu und schupste sie zur Seite, um einem Eiszapfen in Kunaiform von ihr ablenken zu können. "Ich werde dein Gegner sein", sagte er beherrscht wie immer.

Was er nicht merkte war, dass seine Teamkollegin in ein Loch gefallen war und direkt in einem Raum mit Orochimaru gelandet war. "Mhhhh~ junges Blut... meine Lieblingsspeiße", meinte das Mädchen und grinste. Vorsichtig zog sie sich ihre schwarzen Handschuhe aus und legte ihre Hände auf den Boden. Von einer Minute auf die andere war der ganze Boden gefroren und es wurde allmälich kalt im Raum.

//Das meinte sie also mit Eiszeig// (wow es denkt mal wieder jemand seit langem OO X3~) "Das wird ein spannender Kampf. Ich hatte zuletzt einen so guten Gegner, als ich gegen den Akatsuki gekämpft habe", meinte er grinsend und ging in Kampfstellung über. Ein Kampf begang, der kein Ende zu nehmen schien. Beide waren sie gleichstark.

Immer wieder wich der Junge den Eisattacken des Mädchens aus, und das Mädchen wich jeder Nahkampfattacke des Jungen aus. "Gib lieber auf, denn bei meiner nächsten Attacke wirst du nur noch sterben können mehr nicht!", rief sie ihm zu, während sie in die Luft sprang und Fingerzeichen formte. Verwirrt beobachtete der Hyuuga das Mädchen.

"Shishizu Kogoru Yuuki no Jutsu!", erklang die Stimme von dem Mädchen und ein grollen erfüllte den Raum. (= Eiszeit der tödlichen Eiskistalle ^^") Es fing an im Raum zu schneien. "Was zum-", flüsterte Neji, ehe ein lauter Knall ertönte und der Raum von spitzen Eiskristallen erfüllt war. Das Mädchen, gegen das er gekämpft hatte, war mitten drin im Eis eingefroren.

Sie musste sich Opfern, damit ihr Jutsu wirkte. Neji war gegen eine Wand gepresst worden und ein Eiskristall hatte gefährlich vor seiner Brust an der Stelle wo sein Herz sich befand gestoppt. Erleichtert atmete er aus. Jetzt musste er nur noch irgendwie von hier wegkommen und TenTen wiederfinden

~*Bei TenTen ^^*~
Mit emotionslosen Gesicht stand sie IHM gegenüber. Orochimaru. Er schauet sie nur amüsiert an. "Ich hab nichts anderes erwartet von meiner Schülerin. Ich wusste, dass allein du es schaffen wirst, zu mir zu kommen. Nur dachte ich, dass du dich mir wieder anschließen willst und um Verzeihung flehst. Naja man kann sich auch mal irren", sprach er im ruhigen Ton und stand von seinem Thron auf und ging auf sie zu.

"Tja. Ich werde NIEMALS zurückkommen! Ich gehöre nach Konoha, meiner Heimat. Ich bin nur gekommen, um dich endlich zu besiegen und dich in die Hölle zu befördern! Selbst wenn ich dafür mein Leben lassen muss!", sagte die Konnochi mit sicherer Stimme und holte eine Schriftrolle raus.

"Du willst also tatsächlich wieder DIESES Jutsu einsetzen? Schön du hast es beim letzten mal überlebt, aber nur weil du deine Aufgaben noch immer nicht erledigt hattest", meinte er im spöttischen Ton und grinste eiskalt. Keine Antwort kam. Blitzschnell formte TenTen Fignerzeichen und beschwor wieder den Engel mit den schwarzen Flügeln und dem Schwert herbei. (siehe Beschreibung ^^) Wieder sprach die Wächterin der Schwertes ihre Sätze, wieder willigte TenTen ein und wieder nahm sie das Schwert in die Hand und richtete die Klinge auf Orochimaru.

"Sprich schon mal dein letztes Gebet du Schlange!", sagte sie und rannte auf ihn zu. Orochimaru zog schnell sein Schwert und wehrte ihren Angriff ab. "Du musst schon etwas stärker werden, damit du mich, einen der legendären drei Sannin, besiegen kannst!", meinte er höhnisch und stieß sie zurück. Mit voller wucht rammte er ihr sein Schwert in den Magen.

Ein schmerz erfüllter Schrei ertönte, der jedoch schnell wieder verstummte. "Noch bin ich nicht besiegt. Das war noch nicht das ganze Jutsu!", flüsterte sie und grinste kaum sichtbar. Orochimaru schaute sie abwartend an. Ein helles Licht ging von TenTen aus. Als das Licht wieder erlosch, hatte sie ein goldenes Kleid an und blickte Orochimaru mit einem siegessicherem grinsen an.

"DAS ist das wahre Jutsu!", meinte sie, ehe sie hinter Orochimaru stand und ihn gegen eine Wand schleuderte. Ein leises Knacken ertönte. Sie hatte Orochimaru ein paar Rippen gebrochen. Mit dem schwert in der Hand ging sie langsam auf ihn zu. "Du hast mit entführt, mein Gedächtnis gelöscht und mich Qualen durchleben lassen. Jetzt werde ich dir alles auf einmal zurückgeben!", flüsterte sie mit Tränen in den Augen.

Orochimaru sah sie geschockt an. Das konnte nicht wahr sein! Wieso war sie plötzlich so stark geworden?! ER hatte ihr doch das Jutsu beigebracht gehabt! Wieso hatte sich dann alles gegen ihn gewendet?! "Als du lange weg warst, habe ich das Jutsu perfektioniert. Natürlich kannst du davon nicht wissen, schließlich warst du ja nicht da", beantwortete sie seine Frage.

Noch bevor er ihr antworten konnte, rammte sie ihm das Schwert mit all ihrer Macht und Wut durch sein Herz. Mit einem lauten "Puff", löste sich Orochimaru in Asche auf und ein schwarz, lilaner Nebel stieg auf. "Endlich ist er besiegt...", flüsterte sie kraftlos und ging in die Knie. Die Decke des Raumes stürtze ein, und Sonnenstrahlen gelangen in den Raum.

Einer der Stahlen traf auf TenTen und sie lächelte schwach. "Endlich ist die Dunkelheit besiegt und das Licht kann sich wieder ausbreiten. Es tut mir leid Freunde. Ich wäre gerne etwas länger geblieben....", ihre stimme war schwach und brüchig. Gerade als Neji in den Raum gerannt kam, brach sie zusammen und lag vom Licht erhellt in mitten des Raumes.

"TENTEN!", rief er laut ihren Namen und rannte auf sie zu. Ein weißer Tiger, mit Flügeln kam auf TenTen zu und Neji stellte sich schützend vor sie. "Nur keine Sorge. Ich bin ich bin Thror der Todesgott. Ich will sie nicht mitnehmen. Ihre Zeit ist noch nicht gekommen. Ich wollte dich nur warnen. Es ist noch nicht ganz überstanden.

Die Seele des bösen wird weiterhin exsistieren. (wird das so gschrieben? O_O) Dennoch, das Gute wird immer Siegen. Pass gut auf sie auf. Sie musste lange auf ihr Glück warten und das will sie nicht so schnell verlieren!", spach der Tiger in einem beruhigenden Ton und verschwand ihm Licht. Besorgt blickte Neji zu seiner TenTen. Sie atmete noch.

Erleichtet atmete er aus. "Hier drinnen sind noch zwei Shinobis! Kommt schnell, sie sind beide verletzt!", hörte der Junge eine Stimme rufen. Ein paar Sanitäter kamen in den Raum und legen die beiden auf zwei Tragen (also neji auf eine und tenten auf eine andere halt XD) Erschöpft schloss Neji seine Augen. Sie hatten es geschafft. Sie hatten Orochimaru endlich besiegt. Jetzt wollte er nur noch schlafen.

Endlich war es geschafft.
Der entscheidende Kampf war beendet.
Das Gute hat über das Böse gesiegt.
Die Liebe hat gewonnen und der Hass verloren.
Alles hat ein Ende, auch wenn es nicht immer gut ist.
Solange man sein Ziel erreicht hat, ist alles ok.
Wenn man weiß, das man Menschen hat, die ein Lieben.
Solange man weiß, "Ich bin nicht alleine", ist das Leben Lebenswert.
Lebe dein Leben!
Und mach deinen Traum wahr, denn das Leben ist kurz!
Life is not perfekt, but it good to enyo!
~~~~~~
DAS WARS! DAS LETZTE KAPI VOM FF IST FERTIG! (naja abgesehn davon das halt jetzt noch das epilog kommt XD) boah ey ich hoff mal des es diedes mal mehr als 2000 wörter geworden sind =_____= das letzte warn nur 1566 wörter... was merkwürdig ist... das davor waren ebenfalls nur 1566 wörter OO waf für ein zufall! XD ich hab erst mal gschaut und gedacht "lol" ^^ naja.... also ich hoffe doch mal das es euch gefallen hat das letzte kapi ich kann leider nicht so gut kämpfe beschreiben und hatte so ziemlich meine schwierigkeiten TT_TT der kampf von lee ist ziemlich unlogisch gewesen XD ich weiß oô aber naja ^^" meine logik halt eben :3~ jedenfalls ich hoffe wirlich das es euch gefallen hat! wenn ich das epilog geschrieben habe, werde ich dann das ff als abgeschlossen kennzeichnen und dann ist es offiziel ^-^ hach ich hätte echt nie gedacht das ich soetwas zu stande bekomm oO und das es auch noch jemand liest XD mhhh~ naja ich bin am überlegen ob ich ne fortsetztung mache weil es wie gesagt kein happy end geben wird ^^ lasst euch einfach im epilog überraschen ja? =^^= also dann *sich verbeug* danke fürs lesen! ^^b *kekse an alle verteil*

eure TenTen-Chan14

ps. der spruch am ende ist wieder mal voll im eimer TT_TT
~~~~~~

Kapitel 14: Epilog

joa also das hier wird das aller letze kapi von meinem FF sein ^^ hach ja hätte echt nie gedacht das ich das hier als "abgeschlossen" machen kann uû aber jetzt ist es ja dann soweit OO mhhh~ find ich schön ^^ ... irgendwie denken die meisten von euch das lee und naru tot sind oO ok wundert mich ja ned bei dem kampf und so *rofl* abba hab ich gsagt "tot"? nö XD ^^ lasst euch überraschen xP ich denk mal das dieses kapi nicht all zu lang werden wird uû aber naja ^^ wie gesagt ich bin am überlegen ob ich "Memories-A new life? Part 2" schreibe aber nur wenn des auch welche lesen würden XD genug gelabbert weiter gehts! ^___^
~~~~~~
Als er aufwachte, sah er nur eine weiße Decke und grelles Licht, dass ihn blendete. Vorsichtig setzte er sich auf. Dabei zuckte er kurz vor Schmerz zusammen. Der Kampf hatte ihn mehr mitgenommen als vermutet. Seine Umgebung sah er nur leicht verschwommen, aber er konnte erkennen, dass er sich im Krankenhaus von Konoha befand. Ein leises seufzten entglitt seinen Lippen.

Er war zuletzt im Krankenhaus, als er Sasuke zurück holen wollte und hatte sich damals geschworen, nie mehr hierher zu kommen, es sei denn es war wirklich nötig. Als er sich genauer im Raum umsah, entdeckte er ein paar Blumen in einer kleinen Vase auf einem kleinen Tischchen. Er lächelte kaum sichtbar. Vorsichtig stand er aus dem Bett auf und zog sich seine Alltagskleidung an und ging aus dem Krankenzimmer.

Trotz dass er noch etwas schmerzen hatte, lief er die Gänge des Krankenhauses entlang. Er wollte zu einer ganz bestimmten Person. Irgendwie konnte er es spüren, wo genau sie war, jedoch war er sich nicht so ganz sicher.

~In einem anderen Krankenhauszimmer~
Mit einem leisen schmerzvollem Stöhnen öffnete er müde und kraftlos seine Augen. Alles war so verschwommen und unklar. Ein grelles Licht blendete ihn, sodass er seine Augen wieder schloss. Plötzlich hörte er wie jemand etwas sagte. "E-Er ist wach! Er i-ist endlich...aufgewacht...", stotterte eine Mädchenstimme aufgeregt. Er erkannte diese Stimme sofort.

Es war Hinata. Mit all seiner Kraft, die er im Moment aufbringen konnte, setzte er sich aufrecht hin und öffnete seine Augen. Er war noch immer nicht wieder bei Kräften und jede kleine Bewegung war anstrengend. Als seine Sicht genauer wurde, sah er in das rote Gesicht der Hyuuga. Schüchtern schaute sie weg, aber er konnte sehn, dass sie geweint hatte.

"Hinata-chan. Warum hast du geweint...?", fragte er sie flüsternd. Seine Stimme war noch schwach und gebrechlich, aber man konnte verstehn was er sagte. Mit hochrotem Kopf schaute sie ihn an und wischte sich ein paar Tränen weg.

"W-Wir dachten alle, dass du sterben würdest. D-Das Gift war sehr stark u-und wir hatten kein G-Gegengift dafür", stotterte sie ganz leise und fing wieder an zu weinen,
~~~~~~

"d-du wärst fast gestorben, wenn der Naraclan nicht g-geholfen hätte. I-Ich bin ja so glücklich das du überlebt hast" Der Junge sah das Mädchen verwundert und gleichzeitig verwirrt an.

Sie hatte also wegen ihm geweint? Bedeutete er ihr wirklich so viel? Hatte sie etwa Gefüle für ihn? Ein leises Schluchtzen riss ihn wieder aus seinen Gedanken. Wie aus Reflex umarmte er das weinende Mädchen und drückte es an sich. Er atmete ihren Duft ein, spürte ihre Wärme und strich ihr durch ihr seidiges Haar. "Bitte weine nicht Hina-chan", versuchte er sie zu trösten.

Aber es nutzte nichts. Das Mädchen weinte trotzdem weiter. "I-Ich kann doch nicht aufhören z-zu weinen, wenn der Mensch, d-den ich liebe, fast g-gestorben wäre", flüsterte sie schluchzend und vergrub ihr Gesicht an seiner Brust. Es dauerte eine weile, bis der Junge diese Worte verarbeitet hatte. Ein Grinsen breitete sich in seinem Gesicht aus.

Vorsichtig hob er ihr Kinn an und schaute ihr in die Augen. "Ich liebe dich auch", flüsterte er leise. "Naruto-kun...", sagte die Hyuuga verwundert, bevor er sie zärtlich küsste.

~Zimmer nebenan (XD) ~
Alles was er hörten konnte, was das zwitschern der Vögel. Er war schon seit ein paar Stunden war, konnte sich jedoch nicht bewegen, geschweige denn seine Augen öffnen, weil er viel zu schwach war und ihn bei jedem Versuch eine Welle des Schmerzes durchzuckte. Immer wieder seufzte er innerlich. Er war schon lange nicht mehr so geschwächt.

Natürlich gab er die Hoffnung nicht auf, doch noch ein paar Schritte gehn zu könne, denn schließlich wollte er nicht nur hier rumliegen und den Vögeln beim singen zuhören. Plötzlich vernahm er ein Rascheln neben sich und lauschte. Es herrschte wieder Stille. Doch da war wierder dieses Rascheln und jemand murmelte etwas leise.

Sofort erkannte er die Stimme dieser Person und konzentrierte all seine Kraft, um sprechen zu können. "Miako-chan. Es ist schön, dass es dir gut geht", flüsterte er gerade noch so, dass man es verstehen konnte. Die Angesprochene schaute zu ihm. "Freut mich ebenfalls, dass es dir gut geht, würde ich jetzt auch gerne sagen, aber dir scheint es ja nicht gerade gut zu gehn", sagte sie mit einem kleinen Lächeln auf den Lippen.

Vorsichtig stand sie auf und ging zu ihm. "Tut es sehr weh...?", fragte sie leise und schaute ihn an. Er schüttelte kaum sichtbar den Kopf. "Nein ich kann mich nur nicht bewegen", sagte er kichernd, was er jedoch sofort bereute, da ihn ein stechender Schmerz durchfuhr. "Das sehe ich auch", meinte sie ironisch und nahm seine Hand in ihre.

"Weißst du Lee, ich bin damals nur wegen dir gegangen. Du hast die ganze Zeit nur von dieser Sakura geredet hast und wie stark sie doch sei. Ich hab es einfach nicht mehr ausgehalten und wollte auch stark sein, damit du mich endlich siehst. Aber für dich war ich nur eine Freundin. Darum bin ich zu Orochimaru gegangen und hab ihm

meine ewige Treue geschworen. Aber Orochimaru ist jetzt tot und ich bin wieder schwach", erzählte sie in einem Flüsterton.

Lee schüttelte nur den Kopf. "Das stimmt nicht! Du bist stark! Nicht jeder überlebt das Mal des Fluches! Und außerdem warst du auch so immer stark! Nur hab ich Idiot das nie bemerkt", sagte er während er sich aufrecht hinsetzte und sie ernst ansah. "Könntest du dir trotzdem vorstellen, so einen Idioten wie mich als Freund zu haben?", fragte er unsicher mit einem leichten Grinsen im Gesicht.

Die Augen des Mädchens weiteten sich und sie fiel ihm um den Hals. "Ja das will ich! Daisuki Lee!", flüsterte sie ihm ins Ohr und küsste ihn auf die Wange. (= Ich hab dich lieb Lee ^^)

~*Auf dem Dach des Krankenhauses*~
Lächelnd stand sie da und schaute auf das Dorf, ihre Heimat, hinab. Es hatte wirklich lange gedauert, bis sie wieder hier sein konnte. In so kurzer Zeit war so viel passiert. Sie schloss ihre Augen und vor ihr tauchten noch einmal all die Bilder der Geschehnisse auf. Zu letzt hatte sie das Bild eines gewissen Hyuugas im Kopf und seufzte leise.

Wie es ihm wohl ging? Sie hatte sich nicht getraut ihn zu Besuchen, weil sie wusste das er noch schlief. Sie allein hatte schon ganze 3 Tage geschlafen. Aber ihre 3 Kameraden, die ebenfalls auf der Mission waren, hatten ganze 2 Wochen geschlafen. Die ganze Zeit war sie nur in ihrem Bett gelegen und hatte gewarten. Darauf gewartet, dass sie sich wieder richtig bewergen konnte und endlich ihr Zimmer verlassen konnte.

Nun stand sie auf dem Dach des Krankenhauses und lies sich den Wind durch ihr offenes, braunes Harr wehen. Es war wieder ein Stück gewachsen, jedoch würde es noch eine lange Zeit dauern, bis es wieder so lang wie früher wäre. Seuftzend blickte sie in den Himmel und dachte nach, als sich plötzlich zwei starke Arme um sie schlungen und sie an einen muskulösen Körper drückten.

"An was denkst du gerade?", fragte sie der Junge, den sie so sehr liebte. Sie musste lächeln. "An all unsere Geschehnisse", flüsterte sie. Eine weile lang herrschte Ruhe zwischen den beiden "Du bist ja endlich auch mal wach!", meinte sie dann grinsend. "Ja. Wieso? Wie lange hab ich denn geschlafen?", fragte er verwirrt und küsste sie auf die Wange.

"Du, Lee und Naruto ihr habt ganze 2 Wochen lang geschlafen", erklärte sie ihm vorwurfsvoll und lehnte sich leicht an ihn. "So lange? Tut mir leid, dass ich dich so lange alleine lassen musste", meinte er entschuldigend und umarmte sie etwas fester. "Schon ok ich musste mich ja sowieso noch etwas ausruhn", nahm sie seine Entschuldigung an und lächelte schwach.

"Nun ist es endlich vorbei", flüsterte sie und schaute wieder auf Konoha hinab. "Ja", stimmte er ihr zu. Dass der Todesgott etwas anderes behauptet hatte, verschwieg er ihr jedoch. Er wollte sie im Glauben lassen, das endlich Frieden sei und sie nicht noch mehr durchstehen muss. Gemeinsam sahen die beiden auf Konoha hinab und

schwiegen. Es war jedoch eine angenehme Stille, denn Neji und TenTen verstanden sich auch so ohne Worte.

~*1 Monat später*~
"Und du willst wirklich wieder zurück gehn? Wieso denn? Du hast doch endlich das, was du wir so lange gewünscht hast! Schließlich bist du nun glücklich verlobt, konntest das Böse besiegen und hast deine Erinnerungen wieder!", meinte Kora verzweifelt. Sie hatte die ganze Zeit versucht ihre Freundin TenTen davon abzuhalten wieder zurück nach Deutschland zu gehn. Aber vergebens.

"Ich weiß aber ich will wenigstens noch meine Abschluss schaffen. Es ist doch nur 1 Jahr Kora! Und außerdem ist Shila auch noch da!", entgegenete TenTen und packte weiter ihre Sachen in eine große Tasche. "Ich weiß! Aber ohne dich wird es doch so langweilig hier! Und Neji ist auch ganz traurig darüber, dass du gehn willst, auch wenn er es nicht so sehr zeigt!", schrie das Mädchen nun schon fast.

"Kora beruhig dich doch", flüsterte die schüchterne Shila leise. TenTen seufzte. Sie konnte noch immer nicht verstehn wie die zwei nur befreundet sein konnten. Kora mit ihrem aufbrausendem Temperament passte nun gar nicht zu Shila. Aber trotzdem waren die beiden ein gutes Team. Denn kurz nachdem die beiden der Hokage Orochimarus Vorhaben geschildert hatten, wurden sie, nachdem der Krieg vorbei war, zu Konohaninjas ernannt und sind gemeinsam in ein Team gekommen.

"Tut mir leid", entschuldigte sich Kora leise, "aber ich finde es einfach unfair das sie wieder gehn will! Sie ist doch glücklich!" "Ich weiß das ich glücklich bin, aber es muss nunmal sein! Es wäre zu auffällig und außerde muss ich meine Spuren sorgfälltig und möglichst unauffällig verwischen", sprach TenTen leise und nahm ihre Tasche in die Hand.

Ohne ein weiteres Wort ging sie aus dem Haus und lies zwei traurige Mädchen zurück. Als sie am Tor ankam traf sie auf Neji. Dieser schaute sie traurig, vorwurfsvoll, wütend und verständnislos an. So viele Emotionen war sie von ihm gar nicht gewöhnt, wesshalb sie unwillkürlich lächeln musste. "TenTen...", wollte er leise anfangen, aber sie schüttelte nur den Kopf und legte einen Finger auf seine Lippen.

"Nein Neji. Mein Entschluss steht fest. Ich werde wieder zurück nach Deutschland kommen. Und wie gesagt ich werde dich mindestens ein mal im Monat besuchen kommen!", flüsterte sie lächelnd. Vorsichtig nahm er ihre Hand in seine und schaute ihr in die Augen. "Versprochen?", fragte er leise und blickte ernst. "Versprochen!", antwortete sie nickend und küsste ihn kurz.

"Ich liebe dich", flüsterte er ihr ins Ohr. "Ich dich auch. Und ich hoffe, dass du auf mich warten wirst", flüsterte sie zurück. Er nickte still schweigend und umarmte sie noch ein paar Minuten lang. "Ich muss jetzt leider los", meinte sie traurig und schaute auf den Boden, "Bis in einem Monat!" Mit diesen Worten ging sie los und verschwand nach einer Weile am Horizont. Neji sah ihr sehnsüchtig nach und ihm blieb nichts anderes übrig, als zu warten.

So am I still waiting,

waiting day by day for you.
Still belive, that someday you would come back.
Back to your home, back to me.
I will ever love you and I hope you too.
Day after Day is passing by.
And still you are not here.
Do you still love me?
Or do you have fogot me?
I will still wait here for you.
And hope, that you will come back to me
~~~~~~
möp ich bin fertig O_O jetzt ist es endlich abgeschlossen! *kuchen hol und party feier* yai! ich habs geschafft! *freu* =^.^= ich bin nach langer zeit endlich fertig mit dem FF!!!! *es noch nicht so recht glauben kann* ich hoffe wirklich das es euch gefallen hat! Naja der spruch am ende in englisch is ned grad tolle abba des lied (still waiting von sum41) da ham mich die ersten zeilen so inspiriert und ich fand des passt i-wie dieser satz "still waiting" ^-^ hoffe mal das ihr spaß hatte beim lesenn :)
sich verbeug *eine ganze keksration dalass*

eure TenTen-Chan14

ps. fortsetzung folgt... vllt ^^
~~~~~~